

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

Nº 89.

Sonntag den 30. März.

1862.

Bekanntmachung.

Den Aeltern und Pflegeältern, welche ihre Kinder zur Erlangung freien Schulunterrichts von der Wendlerschen Stiftung bei dem Directorium der letztern für Ostern dieses Jahres angemeldet haben, wird hiermit bekannt gemacht, daß nach erfolgter Begutachtung durch die Herren Stadtoberen für die zur Erledigung kommenden Freistellen in Folge der von dem gedachten Directorium getroffenen Auswahl den Nachzeichneten die Aufnahme der von ihnen angemeldeten Kinder

Nº	Name der Aeltern oder Pflegeältern.	Stand und Gewerbe derselben.	Straße u. Hausnummer.	Nº	Name der Aeltern oder Pflegeältern.	Stand und Gewerbe derselben.	Straße u. Hausnummer.
1	Andrich, Friedrich,	Schuhmachergeselle,	Thomaskirchh. 9.	23	Müller, Heinr. Wilhelm,	Eisenbahn-Schaffner,	Königplatz 18.
2	Bäckerei, Christ. verw.,	Wäscherin,	Klostergasse 16.	24	Werdmann, Marie Wilhelmine verw.,	Näherin,	Königplatz 12.
3	Beilig, Joh. Fried. verw.,	Handarbeiterin,	Gerberstraße 20.	25	Plese, Heinrich,	Schuhmachergeselle,	Gerberstraße 28.
4	Gotthaus, Carl,	Schneidergeselle,	Webergasse 7.	26	Rentsch, Carl August,	Hausmann,	Mittelstraße 17.
5	Graefer, Bertha,	Schriftschriften Witwe,	Salomonstraße 3.	27	Reuter, Auguste verw.,		Windmstr. 15.
6	Güter, Caroline verw.,	Wäscherin,	Gerberstraße 6.	28	Richter, Clem. Emilie		
7	Haberland, Emilie,	Näherin,	Gerberstraße 39.		verw.,	Stickerin,	Plagwitzer Str. 3.
8	v. Hahn, Günther,	Schlossergeselle,	Johannisgasse 23.	29	Röber, Witwe,	Wäscherin,	Friedrichstr. 36.
9	Hehner, C. W.,	Markthelfer,	Frankf. Str. 63.	30	Schiffner, Carl Chr. Fr.,	Stadtpostbote,	Windmstr. 48.
10	Hentschel, Heinr. verw.,	Wäscherin,	gr. Fleischerg. 16.	31	Schneider, Carl,	Handarbeiter,	Brühl 58.
11	Hessel, Joh. Ehregott,	Instrumentmachergeh.	Colonnadenstr. 17	32	Schöbel, Joh. Christoph,	Backträger,	Promenadenstr. 3.
12	Hohlfeld, Ernst Heinr.,	Kofferträger,	Reichsstraße 55.	33	Schönbrodt, Marie L.,	Mechanici Witwe,	Weststraße 27.
13	Kirbach, Wilhelm,	Buchbindergeselle,	Spiegelgäßchen 3.	34	Schumann, Wilhelmine,	Zimmergesell. Witwe,	Frankf. Str. 16.
14	Kleberg, Joh. Carl,	Zeugschmiedegeselle,	Eisenbahnstr. 24.	35	Sperling, Wilh. Herm.,	Zimmergeselle,	Schulgasse 14.
15	Kretschmer, Christ. Laura	Näherin.	Hospitalstr. 22.	36	Tanne, Carl Gustav,	Lischlergeselle,	Karolinenstr. 12.
verw.,			gr. Fleischerg. 16.	37	Träger, Friedr. Carl,	Buchdrucker,	Halle'sche Str. 15.
16	Kutschke, Robert,	Cigarrenarbeiter,	Antonstraße 3.	38	Voigt, Joh. Gottlob,	Gartenarbeiter,	Karolinenstr. 23.
17	Laue, Carl Gottlieb,	Schuhmachergeselle,	lange Straße 9.	39	Wagner, Joh. Gottfr.,	Buchdrucker,	Hospitalstr. 13.
18	Leonhardt, Ernest. verw.,	Hausmann,	Holzgasse 1.	40	Weber, Frieder. Therese	Näherin,	hohe Straße 7.
19	Löhnig, Friedr. Adolf,	Schneidergeselle,	Ulrichsgasse 5.		verw.,	Maurers gesch. Ehefrau,	Kupfergäßchen 6.
20	Löschke, August,		Schützenstr. 19.	41	Beichardt, Juliane,		
21	Lüter, Johanna verw.,						
22	Moßler, Clementine Sophie verw.,	Büzmacherin.	Windmühleng. 7.				

in die vereinigte Raths- und Wendlersche Freischule

von Ostern d. J. an gewährt werden soll:

Es sind daher die Aufnahmescheine

am 10. April d. J.

auf dem Rathause in der Schulgelder-Einnahme persönlich von ihnen im Empfang zu nehmen.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Schleißner.

Bekanntmachung.

Von dem Königlichen Finanz-Ministerium ist für die Erhebung und Controlirung
1) der Schlachtsteuer, so wie der Übergangssteuer von vereinsländischem Fleisch-
waren in der Stadt Leipzig und

2) der Messunkosten von den in Leipzig eingehenden, im freien Verkehr befindlichen Meßgütern
je ein neues Regulativ entworfen worden, deren Bestimmungen mit dem 1. April jegigen Jahres in Wirklichkeit treten.
Dem beteiligten Publicum wird solches mit dem Bemerkung andurch zur Kenntniß gebracht, daß diese Regulative an
hiesiger Hauptamtsstelle zur Einsicht ausliegen, auch ebendaselbst Exemplare derselben gegen die Gebühr zu haben sind.

Königliches Haupt-Steuer-Amt.

Simon.

Zollrath Lamm †.

— w. Am 28. März wurde unter zahlreichem Trauergesinde aus den betreffenden Beamtenkreisen und der hiesigen Handelswelt ein Mann begraben, welcher in der verhältnismäßig kurzen Zeit seines Wirksamens in hiesiger Stadt — acht Jahre sind es kaum — die allgemeinste Achtung und Sympathie sich zu erwerben gewußt hatte. Zollrath Franz Heinrich Lamm ist fast noch in der Fülle seiner Kraft nach fünfwochentlichen schweren Körperleidern und mehr tägigem Todeskampfe hinweggerafft worden, als er eben die zweite

Hälfte seines vierundsechzigsten Lebensjahres angetreten hatte. Der Staat verliert nach dem übereinstimmenden Urtheile der Collegewelt einen wahrhaft ausgezeichneten Diener in ihm, welcher in seinem Fach bei seiner bekannten und erprobten Arbeitskraft noch lange und erfolgreich hätte wirken können, das Haupt-Zollamt einen humanen Vorgesetzten, die hiesige Handelswelt einen bei seiner wahrhaft unerschütterlichen, eisernen Pflichttreue und Unbestechlichkeit allgemein beliebten Beamten, wie er so leicht kaum zu ersetzen sein dürfte. Man braucht nur in die betreffenden Kreise hineinzuhören, um das Lob des Verstorbenen als eines außer-

ordentlich entgegenkommenden, liebenswürdigen und von Grund aus ehrlichen Charakters von allen Lippen zu vernehmen. Die Trauer um ihn ist deshalb eine eben so gerechte als allgemeine, und zwar sowohl hier zu Lande als auswärts, da seine Berufstätigkeit eslich ihn mit Handeltreibenden aller Zollvereinsstaaten und Österreichs zusammenführte, dann aber auch sein Name durch seine frühere Anstellung als königlich sächsischer Zollinspector zu Frankfurt a. M. in Süddeutschland noch ganz besonders in gutem Andenken stehen wird, nach den Anerkennungszeichen zu schließen, mit denen man ihn bei seinem Weggange von dort ehrt.

Franz Heinrich Lamm war aus Grimma gebürtig. Er ist der Sohn eines schlichten Bürgers und Handwerkers und wurde am 5. Sept. 1798 geboren. Seine Erziehung war eine ganz bescheidene und einfache, doch hatte er sich als junger Mann, welcher von früh auf überhaupt einen strebsamen Geist gezeigt hatte, auf irgend eine Weise Unterricht in der französischen Sprache zu verschaffen gewußt, wie er zu damaliger Zeit in diesen Kreisen ungemein selten war. Dieser Umstand verschaffte ihm im Jahre 1813 zu Dresden Verwendung im Dienste eines französischen Oberoffiziers, wir glauben eines Etappencommandanten. Im Gefolge dieses Militärs zog er mit der französischen Armee nach Leipzig, als die Böllerschlacht geschlagen wurde, und von da auf dem Rückmarsch mit nach Frankreich und schließlich mit seinem Officier nach Paris. Nach manchen trüben und mühseligen, aber auch wieder glücklichen Jahren, die er in Frankreich verlebte, rief ihn seine Familie endlich dringend in das Vaterland zurück. Und er folgte diesem Rufe, indem er sich zu Fuß aufmachte und eines schönen Tages ganz unvermutet, ohne vorherige briefliche Ankündigung munter und wohlbehalten direct von Paris im Alternhaus zu Grimma wieder eintraf. Er war inmittelst zum kräftigen Jüngling herangewachsen, der sich in seiner Jugendfülle das Mühsal einer solchen anstrengenden Fußwanderung wohl zumuthen konnte. Ein Bruder war bei der Accise angestellt; bei der Accise machte auch der Verstorbenen von der Pike auf seinen Accis im Staatsdienste. Wenige Jahre später — 1823 — wurde er definitiv angestellt. Sein Vorgesetzter, der älteren Steuerbeamten noch wohl bekannte Accis-Commissar Gleißberg, erkannte bald, was für eine hoffnungsvolle Kraft er an dem jungen Aspiranten hatte. Letzterer wurde unterm 16. October 1823 als General-Accis-Thorassistent in Dresden verpflichtet.

Schon das Jahr darauf — 1824 — finden wir ihn aufgerückt zum Haupt-Gleis- und General-Accise-Einnnehmer zu Lommatsch. In dieser Stellung blieb er neun Jahre lang. Er hat dort im Laufe seiner Amtstätigkeit zugleich eine Lotterie-Collection gegründet und war so glücklich, diese sehr in Aufnahme zu bringen. 1834, das Jahr des Eintritts unseres Vaterlandes in den Verband des Zollvereines, machte ihn zum Rendanten des neuingerichteten Hauptsteueramts zu Freiberg. 1836 im Frühjahr wurde er in die ehrenvolle Stellung eines Vorstandes des gemischten Haupt-Zoll- und Steueramts in Frankfurt a. M., nämlich zum „Oberzollinspector“, ein Posten, den vertragmäßig das Königreich Sachsen zu besetzen hat, befördert.

Achtzehn Jahre neun Monate war er als solcher mit bestem Erfolge thätig. Ende 1854 berief ihn seine vorgesetzte Behörde nach Sachsen zurück und ernannte ihn zum Oberzollinspector, also Chef des Hauptzollamts zu Leipzig. Wir haben bereits oben unvollkommen, wie überhaupt diese Skizze nur sein kann, angekündigt, welche Verdienste sich der Verstorbenen in dieser Stellung um Handel und Verkehr zu erwerben gewußt hat. Die Staatsregierung hat das auch zum Theil zu würdigen gesucht, indem sie ihm am 29. Juni 1858 das Diplom als Zollrat übersandte. Die Handelswelt wird sein Andenken ehren, des sind wir gewiß, und hätte er auch kein anderes Verdienst, als die Einrichtung des vor drei Jahren eingeführten directen Ansageverfahrens gegenüber Österreich u. s. w., als die Ausarbeitung der leider allzulange der Dessenlichkeit vorenthalten gebliebenen trefflichen statistischen Messberichte (seit Jahresfrist in der l. Leipziger Zeitung, wissenschaftliche Beilage, auszugsweise abgedruckt).*)

Das engere diplomatische Corps der eigentlichen Handelsconsuln hier weiß dem Verstorbenen Dank für sein liebenswürdiges Entgegenkommen im Ertheilen von Auskunft aller Art über einschlagende Handels- und Zollangelegenheiten, lernte aber dabei zugleich am Besten den klaren praktischen Blick und die außerordentliche Sachkenntniß des Verstorbenen schätzen und bewundern. Der „den Menschen rasch antretende“ Tod hat den Verstorbenen nicht zum Genuß der Ehrenfrüchte seines segensreichen Wirkens kommen lassen, die ihm die Zeit, vielleicht in nicht ferner Frist, gebracht haben würden, er hat ihn vom Schauspieldasein seines irdischen Wirkens abberufen, wo er urplötzlich aus seiner Thätigkeitsphäre herausgerissen und aufs Krankenlager geworfen, wie ein guter Geschäftsmann die Bücher in musterhaftester bester Ordnung verließ und der Fa-

*) Lamm besuchte u. A. in nichtamtlicher Eigenschaft die vorige Londoner Industrieausstellung (1851). Berichte über dieselbe, so wie andere gediegene Aufsätze über die Handelsbewegung im Zollverein brachte seiner Zeit unser Blatt aus seiner Feder. Versteht sich, daß Derselbe auch an das betreffende Ministerium eine größere Denkschrift über jene Weltausstellung einschickte.

Verschiedenes.

Leipzig, den 28. März. Im Jahre 1861 sind bei der hiesigen Behörde 539 Gesuche um Verleihung des Bürgerrechts angebracht worden, 147 mehr als im Jahre 1860, und zwar 435 von Inländern und 104 von Ausländern. Gesuche um Verleihung des Schutzrechts wurden 353 angebracht, 5 weniger als im Jahre 1860 und zwar 345 von Inländern und 8 von Ausländern. Bürgerkarten und Schutzscheine wurden im Ganzen 869 ausgefertigt.
(E. Nachr.)

milie als theuersten Schatz einen glänzend fleckenlosen Namen und die Nachrede eines in seiner Pflicht- und Verlustreue nimmer wankenden Dieners des Staates hinterließ. Friede seiner Asche und der Segen seiner Thaten auf seine trauernden Hinterlassenen!

Leipziger Kunstverein.

Ausstellung im Vereinslocale.

Die vorzüglichsten Koch'schen Zeichnungen nach Rafaels „Sposalizio“ werden noch in dieser Woche ausgestellt bleiben und durch die Aufstellung einer — allerdings nur schwachen — Photographie nach dem Originale des Bildes ist eine weitere Veranlassung zur Vergleichung geboten.

Durch die gütige Vermittelung des Herrn Dr. Härtel ist eine fast vollständige Reihenfolge von Nachbildungen nach Rafaels Jugendarbeiten bis zum Jahre 1504, in welchem das Sposalizio ausgeführt wurde, und nach den Werken des Perugino ausgestellt, in welchen die innige Anlehnung des großen Schülers an den Styl des Meisters recht ersichtlich wird. — Unter den Werken Perugino's sind es besonders drei, deren Anmut und Gefühlausdruck die Schwächen des Meisters bei weitem überragen: die anbetende Madonna (in der Gallerie Lichtenstein zu Wien); die Grablegung Christi (in der Gallerie Pitti zu Florenz), in der die tiefste Wahrheit des Schmerzes bei schönheitsvoller Mäßigung der Bewegung erreicht ist, und der Tod des heiligen Sebastian (Frescomalerei zu Panicale). Letztere Darstellung ist in dem vorzüglichen Farbendruck ausgestellt, welchen die für Vervielfältigung und Verbreitung der Werke altitalienischer Kunst ausschließlich und mit großem Erfolg thätige Arundel-Gesellschaft in London herausgegeben hat.

Bezüglich der Jugendarbeiten Rafaels, unter denen sich wiederum eine größere Anzahl der überaus interessanten Photographien nach Handzeichnungen des Meisters befinden, möge hier auf die siebente Gruppe der Kupferstichsammlung des Museums und die im Katalog derselben S. 21 u. f. gegebenen Erläuterungen hingewiesen werden.

Öffentliche Gerichtssitzungen.

Der Bediente Friedrich Reinhold Pautsch aus Amsdorf bei Eisleben, welcher seinem Geständnisse zufolge seiner Dienstherrschaft aus dem unverschlossenen Secretair in einer ihm zugänglich gewesenen Stube auf sechs verschiedene Male eine Summe Geldes von wenigstens 40 Thlr. entwendet hatte, wurde in der am 28. d. M. unter Vorsitz des Herrn Gerichtsrath Albani abgehaltenen Hauptverhandlung zu 1 Jahr und 3 Monaten Arbeitshaus verurtheilt.

In der am 29. d. M. stattgefundenen Sitzung erschien Herrmann Hirsch aus Aken auf der Anklagebank. Hirsch, der die Handlung erlernt hat, beschäftigte sich in letzter Zeit mit Photographien; außer einer im Jahre 1854 wegen Diebstahls erlittenen zweitwöchentlichen Gefängnisstrafe hat derselbe vom Jahre 1855 an eine Buchthausstrafe in der Dauer von 5½ Jahren wegen Fälschung und mehrer Diebstähle verbüßt.

Zu Anfang Februar d. J. kam er nach Leipzig und verschaffte sich durch betrügerische Vorspiegelungen aus einer hiesigen Handlung zwei Damenmäntel im Werth von 21 Thlr., indem er der Wahrheit zuwider vorgab, daß er zu deren Entnahme auf Credit von einem Gasthofsbesitzer in Lippa-Dahlen beauftragt worden sei, verkaufte die ihm verabreichten zwei Mäntel alsbald an eine Trödlerin für 12 Thlr. und verwendete den Erlös für sich.

Am 15. Februar kehrte er in einem hiesigen Gasthaus ein, übernachtete daselbst und entwendete beim Fortgehen verschiedene Wäschstücke im Werth von 4 Thlr. In ähnlicher Weise stahl er am 17. desselben Monats aus einem andern Gasthause zwei auf 1 Thlr. 10 Rgr. gewürderte Bettdecken, wurde jedoch, ehe ihm deren Verkauf gelang, entdeckt und festgenommen.

Der Gerichtshof unter Vorsitz des Herrn Gerichtsrath Wiedemann verurtheilte Hirschen wegen Betrugs und Diebstahls unter Berücksichtigung des Rückfalls zu 1 Jahr 4 Monaten Buchthaus, wogegen bezüglich eines vierten Anklagepunctes Klagfreisprechung erfolgte. Die l. Staatsanwaltschaft war durch Herrn Staatsanwalt Barth vertreten, eine Vertheidigung fand nicht statt.

Es ist schon wiederholt darauf hingewiesen worden, schreibt die G.-Z., daß die mit Arsenikfarben gefärbten Kleiderstoffe großen Schaden bringen, ein schlechtes Siechthum in den Körper einführen und zu gefährlichen Augenentzündungen Anlaß geben können. Mit so vergifteten grünen Kleidern werden aber auch Puppen ausgestattet und die kleinen, unschuldigen Mädchen sind der Gefahr ausgesetzt, sich spielend um Gesundheit und Leben zu bringen. Diese Thatsache mag eine Warnung für alle Familien sein.

933. Am untergezogenen Tage bei der

Leipziger Producten-Börse

in Platz wie in Termint-Geschäften (durch „loco“ auf der Stelle, und „p.“, d. h. pro, zu späterer Lieferung, angedeutet), bezüglich a) des Heiles für 1 Zoll-Centner, b) des Getreides und der Oelsaaten für 1 Dresdner Scheffel [aneben auch für 1 Preuß. Wissel], c) des Spiritus für 122 $\frac{2}{3}$ Dresdner Kannen oder 1 $\frac{2}{3}$ Liter 2 $\frac{2}{3}$ Kannen (= 10 Preuß. Quart) vorgekommene Angebots-, Verkaufs- und Begehrts-Preise (mit „Bf.“, Briefe, „bz.“, bezahlt und „Gd.“, Geld bezeichnet) nach Thalern ausgeworfen.

Rüböl loco: 12 $\frac{3}{4}$ apf Bf., 12 $\frac{5}{8}$ apf bez.; p. April, Mai 12 $\frac{3}{4}$ apf Bf.; p. September, October 12 $\frac{1}{2}$ apf Gd.

Leinöl loco: 17 $\frac{1}{2}$ apf Bf.

Mohnöl loco: 17 $\frac{1}{2}$ apf Bf.

Weizen, 168 fl., braun, loco: nach Dual. 5 $\frac{1}{12}$ — 6 $\frac{1}{6}$ apf Bf., 5 $\frac{2}{3}$ — 6 apf bez. [n. Q. 67—74 apf Bf., 68—72 apf bz.]

Roggen, 158 fl., loco: nach Dual. 4 $\frac{1}{4}$ — 4 $\frac{5}{12}$ apf Bf. und bz. [nach Dual. 51 — 53 apf Bf. und bz.; p. März 51 apf Bf.; p. März, April 51 $\frac{1}{2}$ apf Bf.; p. April 51 apf Bf.; p. April, Mai 51 $\frac{1}{2}$ apf Bf.]

Gerste, 138 fl., loco: nach Dual. 2 $\frac{11}{12}$ bis 3 $\frac{1}{12}$ apf Bf. und bez. [n. Dual. 35 — 37 apf Bf. und bz.]

Hafser, 98 fl., loco: 1 $\frac{5}{6}$ apf Bf., nach Dual. 1 $\frac{3}{4}$ — 1 $\frac{5}{6}$ apf bz., 1 $\frac{3}{4}$ apf Gd. [22 apf Bf., nach Dual. 21 — 22 apf bz., 21 apf Gd.]

Erbse, 178 fl., loco: 4 $\frac{5}{6}$ apf Bf. [58 apf Bf.]

Widen, 178 fl., loco: 3 $\frac{3}{4}$ apf Bf. [45 apf Bf.]

Spiritus, loco: 17 apf Bf., 16 $\frac{3}{4}$ apf bz. und Gd.; p. April 17 apf Bf. und bz.; p. Mai, Juni, Juli, August, in gleichen Raten, 18 $\frac{1}{6}$ apf Bf., 18 apf Gd.; p. Juli, August, 18 $\frac{1}{2}$ apf Brief.

Leipzig, 29. März 1862. M. Kretschmann, Secr.

Tageskalender.

Stadttheater. 134. Abonnements-Vorstellung.

Neu einstudirt:

Der Baumwolle.

Romantische Oper in 4 Acten von W. A. Wohlbrück. Musik von Heinrich Marschner.

Personen:

Sir Humphrey, Laird von Davenant	Herr Schilke.
Malvina, seine Tochter	Frau Bertam.
Edgard Aubry, ein Verwandter des Hauses Davenant	Herr Brunner.
Lord Ruthwen	Herr Bertram.
Sir Berkley	Herr Gitt.
Zanthe, seine Tochter	Kräul. Heller.
Georg Dibbin, in Davenants Diensten	Herr Bachmann.
John Perth, Verwalter auf dem Gute des Carl von Marsden	Herr Saalbach.
Emmy, seine Tochter	Kräul. Brennen.
Toms Blunt,	Herr Lück.
James Gadshill, Landleute	Herr Mitteregger.
Richard Scory,	Herr Kühn.
Robert Green,	Herr Schmidt.
Suse, Blunts Frau	Frau Bachmann.
Der Meister	Herr Weitner.
Ein Diener des Laird von Davenant	Herr Scheibe.
Ein Jäger des Sir Berkley	Herr Ludwig.
Dienst des Laird von Davenant. Jäger und Dienst des Sir Berkley.	
Landleute von Davenant. Landleute von Marsden. Herren und Geister.	
Die Scene ist in Schottland.	

Der Text der Gesänge ist an der Gasse für 3 Neugroschen zu haben.
Freibillets sind ohne Ausnahme ungültig.

Gewöhnliche Preise.

Anfang halb 7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

Dampfwagen-Abschafften von Leipzig nach

Berlin: *3.50. — 8.45. — *5.50. — (Leipzig-Dresdner Bahn: 5.45. — 2.30.)	
Bernburg: *7. — 12.15. — 6.	
Chemnitz: 5.15. — 7.40. — 12.10. — 3.15. (bis Glauchau). — 6.20. — (Leipzig-Dresdner Bahn: 5.45. — *9. — 2.30. — 6.30.)	
Coburg ic.: *11.5. — 1.40. (bis Meiningen).	
Dessau: 3.50. — 8.45. früh. — 8.30. Abds.	
Dresden: 5.45. — *9. — 12. — 2.30. — 6.30. — *10.	
Eisenach ic.: 5. — 8.15. — *11.5. — 1.40. — 7.5. (bis Erfurt). — *11.8.	
Frankfurt a. M.: 5. — *11.5. — *11.8. Nächs. — (Westl. Staatsbahn: *5.15. Mrgs. — 6.20. Abds.)	
Hof: *5.15. — 7.40. — 12.10. — 3.15. — 6.20. — 6.30. (bis Altenburg)	
Magdeburg: *7. — 7.30. — 12.15. — 6. — 6.30. (bis Köthen) — 10.	
Meissen: 5.45. — *9. — 12. — 2.30. — 6.30.	
Schwarzenberg: 5.15. — 7.40. — 12.10. — 6.20.	
Zeitz und Gera: 5. — 1.40. — 7.5.	

(Die mit * bezeichneten sind Slipjäge).

1862 gültige Abschafften (vor „Heuer“ genannt)

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65	66	67	68	69	70	71	72	73	74	75	76	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	89	90	91	92	93	94	95	96	97	98	99	100	101	102	103	104	105	106	107	108	109	110	111	112	113	114	115	116	117	118	119	120	121	122	123	124	125	126	127	128	129	130	131	132	133	134	135	136	137	138	139	140	141	142	143	144	145	146	147	148	149	150	151	152	153	154	155	156	157	158	159	160	161	162	163	164	165	166	167	168	169	170	171	172	173	174	175	176	177	178	179	180	181	182	183	184	185	186	187	188	189	190	191	192	193	194	195	196	197	198	199	200	201	202	203	204	205	206	207	208	209	210	211	212	213	214	215	216	217	218	219	220	221	222	223	224	225	226	227	228	229	230	231	232	233	234	235	236	237	238	239	240	241	242	243	244	245	246	247	248	249	250	251	252	253	254	255	256	257	258	259	260	261	262	263	264	265	266	267	268	269	270	271	272	273	274	275	276	277	278	279	280	281	282	283	284	285	286	287	288	289	290	291	292	293	294	295	296	297	298	299	300	301	302	303	304	305	306	307	308	309	310	311	312	313	314	315	316	317	318	319	320	321	322	323	324	325	326	327	328	329	330	331	332	333	334	335	336	337	338	339	340	341	342	343	344	345	346	347	348	349	350	351	352	353	354	355	356	357	358	359	360	361	362	363	364	365	366	367	368	369	370	371	372	373	374	375	376	377	378	379	380	381	382	383	384	385	386	387	388	389	390	391	392	393	394	395	396	397	398	399	400	401	402	403	404	405	406	407	408	409	410	411	412	413	414	415	416	417	418	419	420	421	422	423	424	425	426	427	428	429	430	431	432	433	434	435	436	437	438	439	440	441	442	443	444	445	446	447	448	449	450	451	452	453	454	455	456	457	458	459	460	461	462	463	464	465	466	467	468	469	470	471	472	473	474	475	476	477	478	479	480	481	482	483	484	485	486	487	488	489	490	49

Bekanntmachung.

Am 17. ds. Mts. ist ein weiß angestrichener Glaskasten mit verschiedenen Sorten Garn und Watte, welcher an einem Hause der Carlstraße ausgehangen war, entwendet worden.

Sollteemand hierüber Wahrnehmungen gemacht haben, so bitten wir um schleunige Anzeige.

Leipzig, den 27. März 1862.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Meyler. Kurzwelly, Act.

Bekanntmachung.

Aus einem auf dem Bauplatze zum neuen Waisenhaus gelegenen Häuschen, welches den Arbeitern zur Aufbewahrung ihrer Effecten diente, ist am 21. ds. Mts.

eine grauwollene gewirkte Sade, so wie ein auf der linken Seite ausgebeßertes Schurzfell entwendet worden.

Wir bitten um Mittheilung aller über diesen Diebstahl etwa bekannt gewordenen Umstände.

Leipzig, den 27. März 1862.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Meyler. Bausch.

Stechbriefserledigung.

Der in Nr. 40 dieses Blattes unterm 7. Februar dieses Jahres hinter Johann Carl August Schneider aus Boltmarsdorf und dessen Ehefrau Friederike Pauline Marianne Schneider geb. Gabler erlassene Stechbrief wird hiermit außer Wirksamkeit gesetzt.

Leipzig, den 26. März 1862.

Königliches Bezirksgericht.
Lödig,
Untersuchungs-Richter.

Bekanntmachung.

In das Handelsregister für die Stadt Leipzig ist untergefügten Tages als neu eröffnet

die Firma: Kühn & Löwe,

Inhaber: Herr Carl Eduard Kühn und Herr Otto Herrmann Löwe
Fol. 526 eingetragen worden.

Leipzig, am 24. März 1862.

Das Königliche Handelsgericht
im Bezirksgerichte daselbst.
Verner. Naumann.

Auction.

Dienstag den 1. April von Vormittags 9 Uhr an sollen umzugshalber in dem Geschäftslocale des Herrn Conditor Oppenrieder, Grimma'sche Straße 24, verschiedene Meubles, Geschäftsuntenilien, worunter ein großer Ladentisch (gut gehalten), verschiedene Badformen so wie 80 Flaschen Fruchtzucker zu Comptot an den Meistbietenden gegen sofortige Zahlung verkauft werden.

Ferdinand Schmidt,
requir. Notar.

T. O. Weigel's Bücher-Auction 12. Mai 1862.

Soeben ist erschienen und von dem Unterzeichneten zu beziehen: Verzeichniß der vom Bergrath Brendel in Freiberg, Dr. phil. Haensel, Licentiat der Theologie, Ober-Diaconus und Frühprediger an der Neukirche in Leipzig, Med. Dr. Lutter in Carlsbad hinterlassenen Bibliotheken, welche nebst vielen andern wertvollen Büchern aus allen Wissenschaften am 12. Mai 1862 durch den verpflichteten Proclamator Herrn H. Engel gegen baare Zahlung versteigert werden.

Leipzig, den 31. März 1862.

T. O. Weigel, Königsstraße Nr. 1.

Verlag der Englischen Kunstanstalt von A. & G. Payne in Leipzig und Dresden.

Die Glocke.

Illustrierte Zeitung. Vierter Jahrgang.
Wöchentl. 1 Nummer Preis 1 Sgr., pro Quartal (13 Nummern) 13 Sgr.

„Die Glocke“, anerkannt die billigste und reichhaltigste „Illustrirte Universal-Chronik der Gegenwart“, erscheint in wöchentl. Nummern à 8 Groß-Folio-Seiten, ist aber auch in Heften mit eleg. Umschläge zu 5 Sgr. zu beziehen. Inhalt: Uebersichtliche Darstellung der wichtigsten Ereignisse der jetzmaligen letzten Woche, Politik, Länder- und Völkerkunde, Rechtspflege, Handel, Gewerbe, Landwirtschaft, Wissenschaft und Kunst sc., Biographien (meist mit Portrait), Ehrenbezeugungen, Nekrolog, statistische und andere Notizen, Gemeinnütziges, Sprechsaal, Unglücksfälle, Verbrechen, Warnungssignale, Briefwechsel. Der Unterhaltung wird im zweiten Quartal durch die äußerst spannende illustrirte Original-Novelle: „Die Braut des Buschmüllers“ von August Schrader, Rechnung getragen. Durch alle Buchhandlungen und Postämter zu beziehen.

Die höhere Töchterschule

im Locale des Ihleschen Pensionates nimmt für Ostern Schülerinnen für die Elementar-, die Schul- und die Fortbildungsklassen auf. Die Beteiligung an einzelnen Fächern, namentlich Französisch und Englisch, ist zulässig.

Louis Thomas, Dir., Brühl Nr. 62.
Sprechzeit 12 — 1/2 Uhr.

Die Töchterschule

(Wintergartenstraße 10 parterre) nimmt Schülerinnen jedes schulpflichtigen Alters auf. Das Programm wird im Locale der Anstalt ausgegeben. Sprechstunde 11 — 1 Uhr.

Dr. E. Bornemann.

Unterricht in allen feinen weiblichen Nadelarbeiten erhält fortwährend

Franziska verm. Lehrer Arnold,
gr. Windmühlenstr. 48, 2 Treppen.

Zu einem französischen Cursus werden noch einige Anfänger gesucht. Damen und Kinder Münzgasse Nr. 12, Buchhändler Kollmanns Haus III. Etage.



Mit dem 1. April e. tritt in unserm Local-Berkehr ein neues Reglement vom März dieses Jahres für den Transport von Gütern, Thieren, Fahrzeugen, Leichen und Reise-Gepäck in Kraft, welches nebst den angehängten Tarifen bei allen unseren Güter- und Eilgut-Expeditionen zum Preise von 5 Sgr. pro Stück fälschlich zu haben ist. Die Tarife allein werden für 2 Sgr. das Stück abgegeben.

Magdeburg, den 26. März 1862.

Directorium

der Magdeburg - Cöthen - Halle - Leipziger Eisenbahn - Gesellschaft.

Thuringia,

Versicherungs-Gesellschaft in Erfurt,
Grundkapital Drei Millionen Thaler,

übernimmt Versicherungen gegen Feuergefahr, so wie Lebensversicherungen in den mannigfältigsten Formen zu billigsten und festen Prämien durch

Carl Riebel, Grimma'sche Straße Nr. 14.

Montag den 31. März a. e. wird die 4. Classe der 61. Sgl.
Sächs. Landes-Lotterie gezogen.

Hauptgewinne:

1 à 20,000 Thlr., 1 à 10,000 Thlr., 1 à 5000 Thlr. re.

Mit Zoosen hierzu empfiehlt sich bestens

J. A. Pöhler, Katharinenstraße Nr. 7.

Ganze, Halbe, Viertel und

Achtel, empfiehlt

Carl Zieger,

Neumarkt Nr. 6.

Kauf-Loose 4. Classe,

Molken.

Die Cur mit Molken aus der Schweizer-Käserei in Zöbliger beginnt den 1. Juni und zwar wie im vorigen
Jahre bei

Bonorand im Rosenthal.

Die Cur mit Mineralwasser,

sowohl natürliches als künstliches von Herrn Dr. A. Struve, beginnt den 1. Juni und bittet um gefällige Berücksichtigung

Bonorand.

Etablissements-Anzeige.

Ich habe heute am hiesigen Platze, Gemeindegasse Nr. 280, ein

Colonialwaaren-Geschäft

verbunden mit diversen Nebenbranchen eröffnet.

Es wird mein Bestreben sein, die mich Beehrenden durch gute Waare bei möglichst billigen Preisen stets zufrieden zu stellen und bitte ich, mein Unternehmen durch fleißigen Zuspruch gütigst zu unterstützen.

Neudnis, den 29. März 1862.

Hochachtungsvoll

Herrmann Harzer.

Etablissements-Anzeige.

Einem geehrten Publicum zeige ich hierdurch mein Etablissement als Buchbinder und Paparbeiter ergebenst an, empfehle mich zu allen in dieses Fach einschlagenden Arbeiten mit der Zusicherung reeller und pünktlicher Bedienung.

Hochachtungsvoll

Heinrich Schubert, Nr. 6 Kupfergäßchen, Dresdner Hof.

Photographisches Atelier v. **Theodor Rudel**, gr. Windmühlenstrasse 28,
fertigt Portraits auf Papier, Glas und Wachsleinwand. Visitenkarten das Dutzend von 2 Thlr. an.

Grabmonumente, Kreuze und Platten

in Marmor, Granit und Sandstein, worauf die geschmackvollsten Inschriften gejertigt werden, so wie Marmor-Kamine, Waschtischaufsätze, Tisch- und Consolplatten in den neuesten Dessins sind in reichhaltigster Auswahl vorrätig und berechne bei solider Arbeit die billigsten Preise.

G. A. Ehmig in Leipzig, Georgenstr. am Schützenhaus,

früher Gebr. Ehmig & Flickewirth.

Pelzsachen so wie alle den Motten ausgesetzten Gegenstände werden gut und billig conservirt unter vollständiger Garantie. **Theod. Pfeiffer**, Kürschner, Brühl 3, Leinwandhalle.

Gebrüder Heunigke,

Leipzig,

Gründliche Dienste, Fullende Guf gegenwerthig,
empfohlen für dines Kaisers ist wissenschaftiges Lager in allem Ausmaß
Stroh-, Seiden- und Filzbüteu

nigene Fabrik.

Aufzüge in Leder, Waschen, Tüchern und Duvetinen werden
prompt besorgt.

Grabplatten, Monamente und Kreuze
von Granit, Marmor und Sandstein, so wie Waschtischauflägen, Tisch- und Consolplatten fertigt bei solider Arbeit zu den billigsten Preisen
Franz Scheffler, Dörrienstraße nahe der Querstraße.

Die Strohhut-Fabrik von Amalie Richter, Petersstraße 44,
empfiehlt sich mit Bleichen, Färben und Modernisiren getragener Strohhüte aller Art. (Weiße Bandhüte werden wie neu).

Louis Ahleman, Ecke des Thomasgässchens und Thomaskirchhofs.
Reiches Lager aller Gattungen Strohhüte.
Strohhut-Färbe. Strohhut-Bleiche.

Die Strohhut-Fabrik von F. A. Oehme
übernimmt alle Arten Hüte zum Waschen, Färben und Modernisiren. Mittelstraße Nr. 24.
Wochenmarkt: Stand dem Thomasgässchen schrägüber.

Damenkleider werden nach neuester Mode gut, schnell und billig angefertigt durch
F. W. Schmidt & Comp., 32 Hainstraße 32.

Gelegenheitsgedichte

so wie Briefe und schriftliche Arbeiten werden unter strengster Ver-
schwiegenheit gefertigt **Halle'sches Gäschen 11**, Hintergeb. 2 Tr.

Künstliche Zähne seit ein und dergl. Reparaturen fertigt
W. Bernhardt, Zahndozent,
Markt, Engelapotheke Nr. 12, 3. Etage.

Das photographische Atelier von Moritz Gleditsch,
Raundörfschen Nr. 12,
ist geöffnet von früh 10 bis Nachmittag 4 Uhr.

Reparaturen in Gold und Silber
werden billigst gefertigt.

Aug. Werner, Hainstraße Nr. 14.

Strohhut-Bleiche

von **G. A. Oehme**, Petersstr. 37 part.,
Wohnung Nr. 40, empfiehlt sich mit Bleichen aller Arten
Strohhüte à Stück 5 %, mit Modernisiren 10 %, auch werden
Hüte gefärbt.

Die Strohhut-Wäsche II. Bleiche
empfiehlt sich im Waschen aller Arten Stroh- und Bandhüte;
auch wird recht gut braun und schwarz gefärbt bei
Franz Schwabe, Gerberstraße Nr. 43.

Für Buchbinder.

Pappen zu schneiden und zu Bergoldungen mit der Presse
empfiehlt sich bestens

Heinrich Schubert, Kupfergässchen 6, Dresdner Hof.

Täuflinge, alle Spielwaren, Spielsachen und andere
Musiken, Glas, Porzellan u. dergl., alle feinen und trans-
portablen Gegenstände reparirt **G. Schneider**, Schulgasse 14.

Gärten werden ausführlich vorgerichtet, kann sogar schrift-
liche Empfehlungen vorzeigen, Elisenstr. 5, 2 Tr. r. bei Hrn. Duckhorn.

Engl. Odontine gegen Zahnschmerz,
Lauers Heil- und Wundpflaster 1 Schachtel 2 Ngr.,
Lentner's Hühneraugenpflaster 1 Stück 1 Ngr.,
1 Dbd. 10 Ngr. **Salomonis-Apotheke**.

Echt englische Zahnpulpa

den Kindern das Zahnen zu erleichtern empfiehlt in Eisius
F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Schl. Fenchel-Honig-Extract
von
L. W. Egers in Breslau.
Bei Husten, Heiserkeit, Halsbeschwerden, Verschleimung
das ausgezeichnetste Linderungsmittel vom besten Wohl-
geschmack 1/2 Flasche 12 1/2 Ngr., 1/4 Flasche 20 Ngr.
allein echt in Leipzig bei **E. W. Weil** früher
G. B. Heisinger, Mauricianum.

Gesangbücher,
Leipziger und Dresdener, in Sammet und Leder, mit
und ohne Beschläge, vom Einfachsten bis zum Elegantesten, so wie
Photographie-Albums empfiehlt in reicher Auswahl
Ernst Hagendorff, Grimma'sche Straße 38,
Ede vom Naschmarkt.

Odontalgique

von Dr. **Pelletier** à 1 1/2 10 %,
Odontine à 12 1/2 %, **Zahnseife** à 6 %, Dr. **Hufeland's Zahnpulver** à 5 % zur Reinigung und Conser-
virung der Zähne empfiehlt

C. Haustein, Nicolaistraße 54.



Echt Brönners Fleckenwasser

vorzüglich zum Reinigen der Glacéhand-
schuhe in Gläsern à 2 1/2 und 6 % empfiehlt
die Drogerie- und Farbenhandlung von

August Hübner,
Kirchstraße Nr. 8.

Waschpulver

für die häusliche Wäsche empfiehlt

August Hübner,
Kirchstraße Nr. 8.

Patentirte Putzsteine

als das Vorzüglichste um Messer und Gabeln zu putzen und gleich-
zeitig zu schärfen empfiehlt die Drogerie- und Farbenhandlung von

August Hübner,
Kirchstraße Nr. 8.



Echt Brönnner's Fleckenwasser

empfiehlt in Flaschen à 2 1/2 und 6 Sgr. die
Droguen- & Farbenhandlung
von **Metzner & Otto**, Schützenstraße 2.

Bon den so beliebten

Patent-Victoria-Möcken,
voller Ersatz der Crinolins, sind erneuert helle Sorten fürs
Frühjahr eingetroffen bei

Carl Netto, Grimma'sche Straße Nr. 24.

Passende Geschenke

für Confirmanden,
als Leipziger und Dresdner Gesangbücher, Albums
von 7 1/2 % an, Stammbücher von 4 % an empfiehlt in
großer Auswahl

F. Otto Reichert, Neumarkt Nr. 42 in der Marie,
zweites Gewölbe vom Eingang.

Patent-Eiersieder

in Kupfer empfiehlt billigst
Max Lobe, Petersstraße Nr. 42.

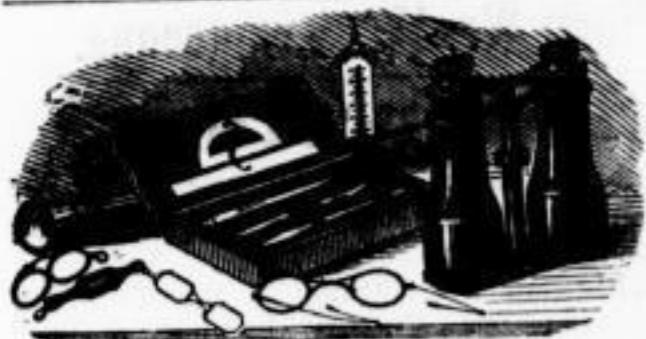
Patent-Korkzieher

empfing neue Sendungen und empfiehlt zu ermäßigten Preisen
Max Lobe, Petersstraße Nr. 42.

April - Briefe

empfehlen als ganz neu und äußerst wichtig
Winkel & Stephan, Ritterstraße 19.
Louis Rocca, Grimma'sche Straße 11.

L. Bühl & Co., Klostergrasse 14.
Pietro Del Vecchio, Markt 9.

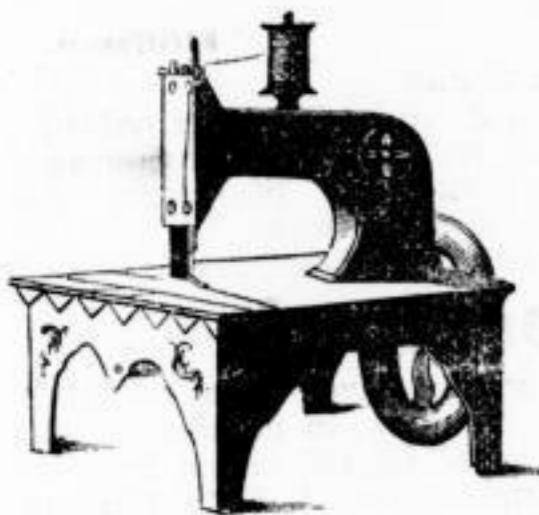


Theodor Kühn, Optiker und Mechaniker, **Nr. 46, Petersstraße Nr. 46,**

empfiehlt zum bevorstehenden Schul-Semesterwechsel sein Lager eigner Fabrik von Neißzungen, so wie einzelner Theile derselben für Schul- und höhere Lehranstalten, Architekten &c. bei bekannt preiswürdiger Waare in sehr großer Auswahl, Neißbreter, Neißschienen, Winkel von Holz und Metall, Curven-Lineale mit und ohne Metall besetzt, Storchschnabel, Tusche, Copyriste und alle in dies Fach einschlagende Artikel.

In neuesten Frühjahrs-Façons:
Feine Seidenhüte pr. St. 1½ Thlr., extrafein 2½ Thlr.
Haugks Hutfabrik am Rosenthal.
Magazin Grimm. Strasse No. 12, 1. Et.

Agentur und Lager



GROVER & BAKER'S Nähmaschinen

für Ketten- und neuen Hakenstich, mit und ohne Schiffchen, für Seiden-, Leinen- und Zwirnfäden, für Schuhmacher, Schneider, Wagenbauer und Sattler, so wie für Weißzeug- und andere Nadelarbeiten, im

Optischen Institut und physik. Magazin
von J. F. Osterland, Markt 4, alte Waage.

Für Familiengebrauch sind elegante und leichte Maschinen mit dem beliebten Grover & Bakerstich, der zugleich eine Biernath als Sticherei verwendbar bildet, so eingerichtet, daß zwei Nöllchen Garn im gewöhnlichen Zustande benutzt werden, ohne daß deren Gehalt auf besondere Spulen gewunden wird. In Handhabung der Maschine wird jeder Käufer unterrichtet. Solidität garantiert.

Grosses Erfurter Schuh-Lager

für Damen und Kinder empfiehlt in höchst solider und dauerhafter Arbeit zu Fabrikpreisen
Alexander Enders, Markt, Bühnengewölbe Nr. 19.

Für Confirmanden.
Kleiderstoffe aller Art, Mäntel, Mantillen und Umhänge neuester Mode besonders billig, $\frac{1}{4}$ Taffet à Elle 15%, schön.
 32 Hainstr. 32, **F. W. Schmidt & Comp.**, 32 Hainstr. 32.

Das Schuh- und Stiefeletten-Lager für Damen

eigner Fabrik
 von

Kaufhalle Durchgang,

A. Scheuermann

Gewölbe Nr. 29.

ist reich und elegant assortirt,
 empfiehlt aber auch zugleich einem geehrten Publicum seine billigen Schuhwaaren. Um allein Concurrenz zu bieten, verkaufe ich eine große Partie Stiefeletten und Schuhe in bekannter guter Qualität und eleganter Façon zu ganz niedrigen Fabrikpreisen.

Zeugstiefeletten ohne Häckchen 1 10%. | Zeugstiefeletten mit Gummieinsatz 1 15%.
 do. mit Häckchen 1 15%. | do. mit Häckchen u. Gummieinsatz 1 20%.

Tapeten und Fenster-Rouleaux

in den neuesten Mustern empfiehlt billigst

Du Menil & Co., Neumarkt Nr. 24.

Mein Lager von

Damenmänteln, Taffet-Talmas, Mantillen und Kindermänteln

für Mädchen und Knaben ist durch die neuesten Façons auf das Reichhaltigste assortirt und empfiehlt billigst

Alexander Enders, Markt, Bühnengewölbe Nr. 19.

Eine Parthe ausrangirter Bänder

zu bedeutend herabgesetzten Preisen empfiehlt

Adolph Höritzscher, am Markt Nr. 16.

Cement,

unser eigenes Fabrikat, empfehlen wir bei herannahender Bauzeit hiermit bestens. Die vorzügliche Güte desselben kann mit den besten Attesten belegt werden. Lager für Leipzig und Umgegend halten wir davon stets bei Herrn

Eduard Goedel in Leipzig, Petersstraße Nr. 48.

Alle Diejenigen, welche Wasserleitungen bedürfen, machen wir nochmals als sehr wichtig auf die bereits mehrfach eingeführten **Cement-Höhlen**, welche von ewiger Dauer sind und jede Reparatur ausschließen, aufmerksam. Nähere Mittheilungen auf Verlangen gern durch **Gebrüder Born**, Cementfabrikanten in Erfurt.

Ausverkauf von Mode-Bändern,

um schnell mit diesem Artikel zu räumen, zu auffallend billigen Preisen bei

Franz Mauer, Markt Nr. 17, Königshaus.

Leipziger und Dresdner Gesangbücher,

Bibel, neues Testament, alle Arten Albums und Photographie-
Albums, Stammbücher, alle Arten Schreibmaterialien empfiehlt

Ferdinand Steller, Neumarkt Nr. 1.

Handschuhe

jeden Genres,

Cravatten und Schlippe

neuester Dessins empfiehlt in größter Auswahl

Franz Mauer, Markt Nr. 17, Königshaus.

Glacéhandschuhe

in allen Farben in ausgezeichneter Qualität empfiehlt zu
billigsten Preisen

Georg Heber, Neumarkt 42 i. d. Marie.

J. E. Kunze,

Schuhmachermeister,

empfiehlt sein Lager fertiger Herren-, Damen- u. Kinder-
arbeiten und stellt bei dauerhafter und solider Arbeit die billigsten
Preise.

Nicolaistraße Nr. 38, goldner Ring.

Corsets

mit und ohne Schloß empfiehlt zu billigen Preisen

Franz Mauer, Markt Nr. 17, Königshaus.

Per Stück von 1 Ngr. an!

Plissé-Streifen in großer Auswahl empfiehlt

Eduard Koch.

L a g e r

Damen- und Kinderstiefelchen

von **L. Sprenger**, Weißensels,

hält stets in großer Auswahl zu den billigsten Preisen

F. Kieslich, Rosplatz 14.

Anzeige. Einem geehrten Publicum die ergebenste

Anzeige, daß ich wieder eine Auswahl Sommer-Stöckfesse und Sommer-Bukstins erhalten habe und
mache besonders aufmerksam auf $\frac{1}{4}$ breite Bukstins für Knaben-
Anzüge à Elle 1 $\frac{1}{4}$ Pf., Rockstoffe $\frac{1}{4}$ à Elle 1 $\frac{1}{4}$ Pf. 10 $\frac{1}{2}$ u. 1 $\frac{1}{4}$ Pf. 15 $\frac{1}{2}$.

Steger, Hainstraße Nr. 5, 1½ Treppe.

Pergament-Spähne

empfehlen billigst

Brückner Lampe & Co.

Das richtige Tausend

gut fassende Streichhölzer für 10 Pfennige kaufst man bei

H. Meltzer.

Die beste Schenkersseife à 2 Ngr. pr. Pf.

kaufst man bei **H. Meltzer.**

Kernitalgseife à 4 Ngr. pr. Pf.

höchst empfehlenswerth bei **H. Meltzer.**

Besten Wiener Gries à 2½ Ngr. pr. Pf.

kaufst man bei **H. Meltzer.**

Eine Villa

in dem schönsten Theile Dresdens gelegen ist unter den billigsten Bedingungen zu verkaufen. Allez Nähere incl. Einsicht des Risses und der genauen Angabe der Räumlichkeiten erfahren hierauf Reaktion in der Buchhandlung von **O. A. Schulz**, Königstr. 26.

Ein kleines Haus mit Garten in Lindenau ist zu verkaufen und bei Herrn Schänkworth Dorn daselbst zu erfragen.

Grundstückverkauf.

Die an dem aushaltenden Freiberger Muldenstrome in biesiger Stadt gelegenen gegenwärtig noch verpachteten zum Grundstück der Mittelmühle gehörigen Werke

a. die Wassermühle mit 1 Spitzgang, 7 amerikanischen, 1 deutschen Mahlgang, die Dölmühle mit 6 Paar Stampfen, 1 Paar Steinen und 1 Paar Walzen und die Schneidemühle mit 1 Säge und

b. die Papierfabrik mit 1 Papiermaschine, 3 Trocken-cylindern, 1 Dampfkessel mit Atematur und Speisepumpe, 1 Haferschneider, 4 Holländern und anderem Zubehör, mit ihren geräumigen Gebäuden, die jede Umgestaltung der Werke zu anderer Benutzung der großen und aushaltenden Wasser-kraft erleichtern, stehen durch mich zum Verkaufe und können zum 1. Juli 1862 übernommen werden.

Es ist auch gleichzeitig die zum Grundstück gehörige Dekomie mit ungefähr 54 sächsischen Adern Zubehör, so wie den nötigen Gebäuden und Inventarien, zu verkaufen.

Mosson, den 18. März 1862.

Adv. Höffner.

Ein Haus

in der innern Stadt mit 3301,54 Steuereinheiten ist zu verkaufen.

Nur reelle Käufer bittet man um Abgabe ihrer Adressen unter den Buchstaben W. H. in der Expedition d. Bl., worauf dann auch sogleich das Weitere mitgetheilt werden wird.

Der größere Theil der Kaufsumme kann stehen bleiben.

Hausverkauf.

Ein vor wenig Jahren solid gebautes Haus, elegant eingerichtet mit wenigen Logis, in der Vorstadt gelegen, ist zu verkaufen. Bei einer Anzahlung von 9000 Pf. würde sich dasselbe auf 7% ver-zinsen. Adressen von Selbstläufern sind unter L. F. 10. bei Herrn Moritz Siegel Nachfolger im Mauricianum niederzulegen.

Ein sehr schön gelegenes Landgrundstück in Lindenau nahe dem Gasthause, mit ausgezeichnetem Garten, circa 12000 □ E. groß, und Kalthaus, Warmhaus mit Vermehrungs-Anlagen und 75 Fenster Frühbeeten, außerdem noch vier gut rentirenden Wohnhäusern mit ca. 4000 □ E. Areal und 3½ Acker schönes Feld ist für 16,000 Thlr. mit der Hälfte Anzahlung zu verkaufen.

Dasselbe eignet sich zu einer sehr billigen Sommerwohnung, die sofort bezogen werden kann, oder auch zu einem Fabrik- und Restaurationslocale so wie zum Parcelliren, da das Grundstück an zwei Straßen Front hat. Auskunft ertheilt Herr Zimmermeister Berlin in Leipzig.

In Plagwitz,

Lindenauer Allee, der Schomburg'schen Villa schrägüber, ist ein Bauplatz von 3541 □ Ellen zu verkaufen, die Elle à 15 Ngr. Näheres: Expedition des Dorfanzeigers, Boldmars Hof.

Ein Garten

vor dem Gerberthore, an der Berliner Straße, ist zu verkaufen. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 37, 1 Treppe.

Zu verkaufen oder zu verpachten ist billig ein Garten mit gemauertem Häuschen. Zu erfragen beim Wächter im Johannisthal.

Billig zu verkaufen Schwarzwälder Uhren in allen Sorten, auch werden alle Reparaturen davon besorgt Nicolaistraße Nr. 6.

Zu verkaufen 1 weiß lackirter Küchen- und Geschirrschrank, fast neu, 1 zweitüriger Kleiderschrank, ahorn, 1 heller Secretair, 6 Rohrstühle desgl., 1 Sophia, 1 Spieltisch, 4 Tische mit Waschtuch, 1 Brodschrank, 2 weiße Gartentische, 3 Clavier-Sessel von Mahagoni, 1 großes Buffet für eine Restauration, 1 Commode mit Glasschrank, 4 polierte Commoden.

Zu erfragen Sternwartenstraße Nr. 18.

Zu verkaufen verschiedene gutgehaltene Meubles, Schreib-secretaire, Wäsch- und Kleidersecretaire, Sophas, Stühle, Commoden, 1 Servante, Waschtische, Bettstellen, div. Tische u. Spiegel, gr. Wäsch- u. Kleiderschränke, Vultcommoden u. Frankf. Str. 19 part.

Ein kleiner Secretär ist billig zu verkaufen Nicolaistraße 6 im Hofe 3 Treppen.

Zwei fast noch neue Hobelbänke sind zu verkaufen. Näheres bei David Hofmann, Barfußmühle.

Hierzu zwei Beilagen.

Leipziger Tageblatt.

Sonntag

[Erste Beilage zu Nr. 89.]

30. März 1862.

Actien-Einzahlungs-Termine der nächsten Folgezeit.

(Fortsetzung aus S. 1260 in Nr. 77 d. Bl. auf 1862.)

367. Bis 1. April 1862 Einzahl. 37 mit 5 %, die Altendorfer Bergbau-Gesellschaft "Gelria" zu Altendorf an der Ruhr betr. [An van Ranckow u. Comp. in Arnheim oder an die Cassa der Gesellschaft zu Altendorf.]
368. Bis 1. April 1862 Einzahl. C 10 (letzte) mit beziehentlich 8, 4 oder 2 %, den Berghausdorfer Steinkohlen-Bergbau-Verein zu Leipzig betr. [Unter Innebehalten von $13\frac{1}{2}$, $6\frac{1}{10}$ oder $3\frac{1}{2}$ % Kosten der bereits eingeschossenen 72, 30 oder 18 %, an das Vereins-Comptoir in Leipzig, Querstraße 2, Etage I., Zimmer 8.]
369. Bis 1. April 1862 Einzahl. 11 mit 25 %, d. i. 5 pCt., die Essener Bergbau-Gesellschaft "Wilhelmine Victoria" zu Essen betr. [An S. Simonsen in Berlin oder an die Gesellschaftscasse in Essen; zeitl. Einstuß 450 %.]
370. Bis 1. April 1862 Einzahl. 4 mit 6 % und beziehentlich 3 %, die Marienberger Silber-Bergbau-Gesellschaft zu Marienberg betr. [An Dufour Gebr. u. Comp. in Leipzig ic.; zeitl. Einstuß 17 und beziehentlich $8\frac{1}{2}$ %.]

Grundstücks-Verkauf in Halle a. S.

Das frühere Dekonomie-Grundstück Ober-Leipzigerstraße Nr. 53, in nächster Nähe der Eisenbahnhöfe, welches von zwei Straßen begrenzt und mit jeder eine Front von 78 Fuß rhein. hat, mit einem Flächeninhalt von einigen funfzig DR., soll ertheilungshalber billig mit geringer Anzahlung aus freier Hand verkauft werden. Dasselbe hat Thoreinfahrt, enthält außer einem geräumigen zweistödigen Wohnhause mehrere Ställe, Wagenremise, eine große 53 Fuß lange und 36 Fuß rheinl. tiefe halbmassive Scheune, deren Front nach der Leipzigerstraße gelegen, sehr schönes Trinkwasser und einen geräumigen Hof. Uebernahme kann, wenn es gewünscht wird, sofort erfolgen, und ertheilt der Besitzer **Ed. Thiele** nähere Auskunft.

Die Kunst- und Handelsgärtnerei von E. Nebe in Gohlis

empfiehlt sich auch in diesem Jahre den geehrten Gartenfreunden zur gesälligen Verübung mit verschiedenen perennirenden Stauden, als: **Delphinium formosum**, **Rhabarber**, **Phlox** in den schönsten Farben, **Aquilegia**, prachtvolle schottische Malven, **Rhododendron ponticum**, **Iris** u. s. w., ferner: **Pensées** (Stiefmütterchen), **Primula veris**, Nelkensterne, Pechnelken, **Verbenen** in vielen Sorten, **Trittonia aurea** (zu stehenden Gruppen sehr schön), **Semperflorens-Rosen** so wie französische in hochstämmigen und wurzelechten Exemplaren und noch viele andere Sachen.
Lebensbäume auf Gräber von 2—10 Fuß Höhe zu den billigsten Preisen.

Bäume und Gesträuche

zu Anlagen in prachtvollen Exemplaren habe ich eben erhalten und kann einen Theil davon noch anderweit verkaufen und empfiehle solche zu annehmbaren billigen Preisen. **G. A. Rohland**, Handelsgärtner, Querstraße Nr. 35.

NB. Von Stachel-, Johannis- und Himbeeren in großfrüchtigen Sorten ist auch noch Vorrath da.

Spargel- und Himbeerpflanzen.

In der Ritterguts-Gärtnerei zu Zweinaundorf sind eine große Partie 3 jährige Spargelpflanzen, mehrere Schod starke Himbeerpflanzen (echte Fastolff) so wie eine große Anzahl starke strauchartige Hybriden-Rosen in verschiedenen Sorten, sehr passend zu Gruppen, zu verkaufen.
Rittergut Zweinaundorf, den 28. März 1862.

Franz Gast, Obergärtner.

Auswärtigen Gascoak

Schmelzcoak,

Zu verkaufen ist wegzugshalber billig ein schöner Kleiderschrank Dresdner Straße Nr. 38 im Hofe links 2. Thür 3 Treppen.

Zu verkaufen sind verschiedene gebrauchte Meubles und ein leichter zweirädriger Handwagen Thalstraße 11, 2. Etage rechts. Anzusehen Sonntag Nachmittag.

Zu verkaufen einige Gebett rotgestreifte gebrauchte Federbetten, 2 Doppelgläshüken mit Messingklössern, 3 Ellen 20 Zoll hoch, 2 Ell. 10 Z. breit, 2 Fenster, 2 bunte Fenster über Haustüren, 1 Wetterfahne 4 Ell. hoch, 1 Fenster alte Breiter, 1 Maschinofen mit Aufsat. Zu erfragen Sternwartenstraße Nr. 18.

Aus dem Nachlaß des Bürgenmachers **H. G. Reiß** sind 7 Stück Scheibenbüchsen, 1 einfache Bildnadelstühle und 1 Paar Reiterpistolen sehr billig zu verkaufen bei R. Otto im Schützenhaus.

Eine vollständige Communalgarden-Armatur (gut gezeugtes Gewehr ic.) ist zu verkaufen. Näheres bei Herrn Restaurateur Löwe am Nicolaikirchhof.

Ein Küstwagen

steht billig zu verkaufen bei

Gustav Keil, Hainstraße Nr. 2.

Zu verkaufen

sind 2 Leiterwagen in gutem Zustand, 3jöllig, von der Maschinen-Ziegelei am Brandvorwerk.

Zwei halbfette Schweine,

Läufiger, ausgezeichnete Race, sind in Plagwitz Nr. 12 billig zu verkaufen.

Zu verkaufen sind 2 Stück $\frac{3}{4}$ -jährige Schäfchen (Haide-schnucken). Zu erfragen bei Herrn Klein, Bahnwärterhaus Dresdner Straße.

Gutschlagende Canarienvögel (und Sien), Amseln, Zippeln, Stieglitz, Heissige, Häuslinge, eine ausgezeichnete große Nöhrdommel, Nöthfelschen ic., so wie verschiedene Hunde, unter andern ein echtes Windspiel, sind zu verkaufen Erdmannstraße Nr. 10, Hof 1 Treppe bei

R. Wolf.

Zu verkaufen sind billig ein schöner Canarienhahn, 5 Sien und 1 Hedeauer Gerberstr. 11 v. h. 2 Tr., nur Mittags 12— $1\frac{1}{2}$ U.

Mehrere Canarien-Sien sind zu verkaufen Frankfurter Straße Nr. 7 im Hofe 1 Treppe.

Große lebendige Hechte sind zu haben bei **W. Schröter**, Fischhändler, Reichels Garten, alter Amtshof Nr. 1.

Brut-Eier

von ganz weißen Enten mit oder ohne Holle sind stets frisch zu haben Berliner Straße Nr. 12.

Ein werthvoller Eichenbestand soll auf dem
Stamme und im Ganzen verkauft werden.
Näheres bei Herrn Adv. Pohlentz, Brühl 73.

Für Blumenfreunde.

Hiermit empfehlen wir den geehrten Blumenfreunden als etwas ganz Vorzügliches eine reiche Auswahl kräftige und starke Nelken-Senker in vielen der schönsten Sorten zu dem billigsten Preise.

1. Qualität. 24 Stück in 24 verschiedenen Sorten für 1 ₣ 5 ₣. 50 Stück 2 ₣. Ferner:

2. Qualität. 50 Stück 1 ₣.

Auch bitten wir höflichst um deutliche Namens-Unterschrift und genaue Angabe des Wohnorts der verehrlichen Besteller.

Gebrüder Hertel
in Ilversgehofen bei Erfurt.

Für den Garten

empfiehlt noch schöne Herzlirschen - u. Doctorkirschenbäume, Katharinenpflaumen - div. andere Pflaumen - Apfelbäume, Franzbirnen, Pfirsichen, großfrüchtige Stachelbeeren, Trauereschen, Kastanien, Pappeln, Fichten mit Ballen, Biersträucher zu Anlagen u. s. w.

F. Mönch, Karolinenstraße Nr. 22.

Waldmeister

alle Tage frisch und echt bei **F. Mönch**, Karolinenstraße 22.

Zu verkaufen ist eine große Partie Buchsbaum
Rittergut Döhlen bei Marktstädt.

70–80 Scheffel sehr gute Speisekartoffeln
sind am liebsten im Ganzen der Scheffel für 1 ₣ 5 ₣ zu ver-
kaufen vor dem Windmühlenthore Nr. 4.

Maitrank

stets frisch, empfiehlt in bekannter, ganz vorzüglicher Güte die Flasche zu 7½ Ngr.

Alexander Broche, Dresden Strasse Nr. 47.

„Eisen und Bitterstoff“ sind die wichtigsten Kräftigungs- und Stärkungsmittel.

Robert Freygangs

allein echter

Eisen - Liqueur.

(Bester Damen - Gesundheits - Liqueur.)

Dieser Eisen - Liqueur enthält und verbindet Eisen und Bitterstoff in genügender Menge und erlangt dadurch seine bevorzugte Wirkung. Gebrauchsanweisung ist jeder Flasche beigegeben.

Eisen - Liqueur und Eisen - Magenbitter à Fl. 15 ₣, 1/2 Fl. 8 ₣, Eisen - Branntwein à Fl. 8 ₣.

Robert Freygang, Halle'sche Straße Nr. 1.

Alleiniger Destillateur des echten Eisen - Liqueur.



Approbirt von den
anerkanntesten
medicinischen Autoritäten.

Maitrank von frischem Waldmeister

und Moselwein in bekannter Güte à Fl. 7½ und 10 Ngr., Wiederverkäufern billiger, empfiehlt

Franz Voigt, Dresden Straße.

Von dem rühmlichst bekannten

Haffmannschen Magenbitteren

haben nachstehend verzeichnete Herren Lager in Originalflaschen übernommen.

Es wird dieser aromatisch bittere magenstärkende Liqueur nach Recept und Vorschrift eines alten berühmten Arztes, des verstorbenen Dr. Pienitz, bereitet und darf ich mich jeder Anpreisung um so mehr enthalten, als ja die in den Localen nachstehend verzeichneten Herren aushängenden Plakate so wie auch die den Flaschen als Umhüllung beigegebenen gedruckten Atteste das Nähere besagen.

Ich empfehle mein Fabrikat geneigter Berücksichtigung und mache noch besonders zum Schutz gegen Täuschungen darauf aufmerksam, daß die auf den Flaschen befindlichen Etiquetten mit meinem Facsimile versehen, so wie die als Umhüllung beigegebenen Atteste mit meinem Fabrikstempel verschlossen sind.

Virna, den 31. Januar 1862.

Lager zu Fabrikpreisen in Originalflaschen in Leipzig bei

Herrn **Louis Apitzsch**, Dresden Straße.

= **Julius Hoffmann**, Zeiger Straße.

= **W. Quellmalz**, Neumarkt.

= **Louis Zschinschky** im großen Blumenberg.

Johann Gottlieb Haffmann.

Feine Ambalema-Cigarren

25 Stück 6, 6½, 7½ M., mit Cuba 8 M., (Ausschuß 5 M.),
Hav. Londres 7½ M., La Perla 10 M., Const. 12 M.,
Tipp-Topp 15 M., — Importierte 25—40 M., Manilla
7½—15 M. empfiehlt

Julius Kiessling, Dresdner Str. 7.

Von dem so beliebten

Champagner

in 1/2 Flaschen ist wieder neue Sendung eingetroffen und empfiehlt
denselben wegen seiner Billigkeit und ausgezeichneten Qualität hier-
mit besonders

Ewald Ritter, Dresdner Straße.

Maitrank à Fl. 7½ Mgr.,
von frischem Waldmeister, empfiehlt

Julius Kiessling, Dresdner Straße 7.

Auerbachs Keller.

139. Sendung

Frische Whitstabler Austern
à Dtzd. 10 Mgr.

Frische holsteiner u. Whitstabler Austern,
frische Steinbutt, Seezungen, Schellfische, Kabeljau,
Dorsch,
böhmische Rehhühner,
Birk-Hühner, Auerhühner,
junge Vierländer Hühner,
Kappler Pöklinge,
Algier. Blumenkohl und Salat
erhielt Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.

Frische Braunschweiger

Leber-, Lebertrüffel-, Gardellenwurst empfiehlt
Moritz Siegel Nachfolger, Mauritianum.

Für Haushaltungen.

Von Altenburger Erlanger Bier in verschiedenen Gebinden hält
stets Lager

C. E. Werner, Kupfergässchen Nr. 10.

Milch-Berkauf.

Eine große Dekonomie liefert keine unverfälschte Milch täglich
frei in das Haus, auf Verlangen auch in verschlossenen Krügen
und stellt Wiederveräufern, größern Etablissements, Cafés und
größern Haushaltungen die billigsten Preise. Gefällige Adressen
bietet man bei Herrn Julius Kiessling, Dresdner Straße 7,
abgeben zu lassen.

Conditorei & Café

von

J. A. Dietzsch, Petersstraße 39,

empfiehlt neben einer reichen Auswahl seiner Bäckereien täglich
frischen Fladen, Apfelkuchen, Nuss- und Apfelsinen-
Torte, so wie gefüllte Windbeutel und Bouillon mit
Fleisch-Pasteten.

Bestellungen auf Torten u. s. w. werden prompt und
billig ausgeführt. — Von heute an Maitrank.

Bekanntmachung.

Das in meiner Bäckerei gebadene Brod von reinem Roggen-
mehl, in verschiedenen Größen von 2—10 Pf. empfiehlt billigst

A. Bleicher, Gohliser Mühle.

Heute sind die letzten Fasenbrezeln zu haben beim Bäcker-
meister

C. A. Nauhardt, Petersstraße Nr. 32.

Einkauf von Juwelen,

Gold, Silber, Uhren, Münzen, Tressen ic. zu höchsten
Preisen bei

C. Ferdinand Schultze,

Brühl Nr. 25 (Stadt Cöln) im Gewölbe.

Gartenlaube

die Jahrgänge 1853 bis
1861 kauft in gut gehal-
tenen Exemplaren zu höchsten Preisen

F. A. Falk's Buchhdl., Magazingasse 13, 1 Treppe.

Gartenlaube

die Jahrgänge 1853 bis mit
1861 kauft jederzeit und zahlt
für gut erhaltene Exemplare den

höchsten Preis
Paul H. Jünger, Gewandgässchen 2.

Zu kaufen gesucht werden getragene Kleidungsstücke und
Schuhwerk. Bestellungen werden angenommen Ulrichsgasse Nr. 6,
zwei Treppen.

A. Theuerkauf.

Meubles, Ein- und Verkauf

Neudnit, Gemeindegasse Nr. 103.

Gesucht

werden zwei Küstwagen, 4 höllig in gutem Zustand. Adressen
beliebe man unter A. B. H. 29. in der Expedition dieses Blattes
niederzulegen.

Gesucht wird ein gesundes, flottes Pferd, welches einspannig
eingefahren und womöglich zugerritten ist; desgl. ein noch guter,
leichter Kutschwagen. — Anerbietungen mit Preisangabe
Dresdner Straße Nr. 56 im Gewölbe.

Tuchabsfall, Blei, Zinn, Kupfer, Messing, Eisen, Glas, Weinfässchen, Papier- und Papierspähne, besonders Hadern, werden gut bezahlt und abgeholt Petersstraße Nr. 15.

2000 bis 5000 Thlr. sind gegen genügende Hypothek zu
5% pr. anno Zinsen sofort auszuleihen.
Selbstleihen K. 91. poste restante.

12,000 Thlr. in einzelnen Posten sind auf Landgrundstüde
oder städtische Mündelhypothek auszuleihen durch
Advocat Weiler, Katharinenstraße 10.

Eine einzelne Person, welche fränklich oder sonst unfähig ein
Geschäft zu betreiben, könnte sich gegen gewisse Rente bei einem
solchen beteiligen mit 1—2000 M. gegen Sicherstellung.
Offerten B. S. B. 3 franco Leipzig.

Ein Papiergeschäft wünscht einem mit guten Referenzen versehenen
thätigen Agent in Leipzig den Verkauf an Back- und Dötenpapieren
zu übertragen, und erbittet sich frankirte Offerten unter A. B. H. 85.
durch die Expedition dieses Blattes.

Ein thätiger Mann,

der die Verwertung eines sehr gangbaren Fabrikartikels zu be-
treiben hat und nur kurze Reisen zu machen braucht, kann sofort
gegen Erlegung von 1000 M. Caution eine sehr gute Stellung
erhalten. Gefällige Offerten werden unter G. T. poste restante
Halle entgegengenommen.

Offene Aufseherstelle. Ein gesetzter Mann mit guten
Zeugnissen versehen, ob Kaufmann oder Dekonom, kann in einer
Fabrik gute und dauernde Stellung erhalten. Näheres durch
A. Kühne, Kl. Klosterstraße Nr. 3 in Magdeburg.

Offene Factorstelle.

Ein Buchdruckerei-Factor wird für eine mit drei Schnell-
pressen betriebene Buchdruckerei in einer größeren preußischen Pro-
vinzialstadt der Mark gesucht. Die Stellung kann sofort ange-
treten werden. — Adressen mit Angabe der früheren Thätigkeit sc.
nimmt Herr J. Volkmar in Leipzig entgegen.

Ein Steindrucker, welcher im Farbendruck geübt ist, findet
sofort bei sehr gutem Gehalt auswärts Condition.

Zu erfragen von 11—2 Uhr bei
H. Bogen, Georgenstraße Nr. 5.

Gesucht wird ein Meublespolier
große Windmühlenstraße Nr. 51, 1 Treppe.

Zimmergesellen können sofort dauernde Arbeit erhalten
Neudnit, Heinrichsstraße Nr. 256 b.
C. A. Bickmantel, Zimmermeister.

Geübte Maurer- und Zimmergesellen können Arbeit erhalten
beim Maurermeister **J. Nissel**, Beiger Straße Nr. 20.

Ein Tischlergeselle findet dauernde Arbeit Gerberstraße 24
bei **R. Rüdriem**.

Ein Tischlergeselle erhält dauernde Arbeit auf eigene Kost
Naundörschen 13, Gerhards Garten, bei Bretschneider, Tischlerstr.

Ein Gartenarbeiter,

welcher den Gemüsebau versteht und gute Zeugnisse beibringen
kann, findet Anstellung auf dem Rittergute Großhartmannsdorf
bei Freiberg.

Gin Kutscher
wird gesucht und kann sich heute mit Zeugnissen melden in Plag-
witz Nr. 37 c, dem Felsenkeller schrägüber.

Lehrlings-Gesuch.

Ein Sohn achtbarer Eltern, mit guten Schulzeugnissen, kann zu Ostern in einem Kurzwaren-Geschäft ein gros als Lehrling Aufnahme finden.

Reflectanten wollen ihre Adresse unter C. & B. No. 100. postrestante niederlegen.

Ein Knabe, welcher Lust hat Klempner zu werden, kann sich melden Gerberstraße Nr. 57 bei E. Erig.

Ein Lehrbursche wird gesucht in der Stahl- und Kupfermühle von F. A. Zehl, Windmühlenstraße Nr. 49.

Ein Bursche, welcher Lust hat Tischler zu werden, kann sich melden Reudnitzer Straße Nr. 12 parterre.

Gesucht wird ein Bursche, welcher Lust hat Klempner zu werden, kleine Windmühlengasse Nr. 12 bei Werner.

Ein Bursche, welcher Lust hat Lackier zu werden, kann sich melden Rossmarkt Nr. 6, 3 Treppen.

Ein Sohn rechtlicher Eltern, der Bergsolder werden will, kann sich melden bei G. Eule, kleine Fleischergasse 24, 2 Treppen.

Gesucht wird ein junger intelligenter Mann in Wochenlohn bei gutem Verdienst. Bewerber mit guten Zeugnissen, die im Stande sind Thlr. 10 als Caution zu leisten, melden sich früh von 9—11 Uhr Reudnitz, Seitengasse 23.

Gesucht wird ein Bursche zum Schreiben und Besorgung von Wegen Burgstraße Nr. 21, 3 Treppen.

Gesucht wird ein tüchtiger, mit guten Zeugnissen versehener und im Serviren gewandter Kellner in Cajeri's Restauration.

Gesucht wird ein gewandter Kellnerbursche Neukirchhof 25, Neithold's Restauration.

Ein kräftiger Bursche vom Lande wird zum Raddrehen und anderer Arbeit gesucht Brühl Nr. 82, 2 Treppen in der Fabrik.

Für unser Geschäft nach Gohlis suchen wir einen Burschen von 16 bis 17 Jahren.

Gebr. Berthold.

Einen Laufburschen mit guten Zeugnissen stellt sofort ein W. Barthel, Tapezier, Brühl Nr. 3.

Geübte Strohhutnäherinnen finden Beschäftigung bei Amalie Richter, Petersstraße Nr. 44.

Gesucht wird eine geübte Strohhutnäherin Johannisgasse Nr. 16, 2 Treppen.

Ein recht ordentliches Mädchen von 14—15 Jahren, die sich zur Wartung eines Kindes gut eignet, findet sofort Dienst in Gohlis Nr. 30, Hinterhaus 1 Treppe.

Gesucht wird ein Dienstmädchen für Küche und häusl. Arbeit zum 1. oder 15. April Mühlgasse Nr. 1 parterre.

Gesucht wird zum 1. April ein ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Querstraße Nr. 17 im Hofe quervor 1 Treppe.

Gesucht wird sogleich ein ordentliches fleißiges Mädchen für Alles. Mit Buch zu melden hohe Straße 13, 1. Etage, 2. Thür.

Gesucht wird zum 1. oder 15. April ein Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, zur häuslichen Arbeit Zeitzer Str. 61, 1. Et.

Gesucht wird zum 1. April ein fleißiges Mädchen für häusliche Arbeit Blumengasse Nr. 3 parterre rechts.

Gesucht wird zum 1. April ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Moritzstraße Nr. 7, 2 Treppen links.

Gesucht wird ein in der Küche erfahrenes Mädchen große Funkenburg Nr. 46.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen wird gesucht Brühl 79, 4 Treppen.

Gesucht wird jetzigen Ersten ein in gesetzten Jahren stehendes Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit.

Gohlis Nr. 2 parterre oder Nicolaistraße Stadt London bei dem Stubennädchen zu erfragen.

Zur Aufwartung wird ein reinliches Mädchen gesucht in den Nachmittagsstunden hohe Straße 26 parterre links.

Ein Gärtner sucht noch einige Gartenarbeit zu übernehmen. Geneigte Aufträge übernimmt man Ulrichsgasse Nr. 78, 3 Treppen, Ecke vom Rossmarkt.

Gesucht wird von einem guten Tischler, der mit allem Maschinenwesen umzugehen weiß, auch in der Gärtnerei nicht ganz unversahnen ist, eine Stelle als Hausmann oder sonst ein annehmbarer Posten. Geehrte Herrschaften werden gebeten ihre Adresse unter J. S. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesuch für die nächsten Wochen in einem Gasthaus oder größeren Restauration eine Stelle. — Adressen unter J. 22. bittet man in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein Mädchen von außerhalb, welches in allen weiblichen Handarbeiten geübt und das Schneidern erlernt hat, die Haus- und Landarbeiten gründlich versteht, sucht zum 1. April noch ein Unterkommen. Adresse Gerberstraße in der goldenen Sonne 2 Treppen, Thüre links.

Ein Mädchen, welches schon in einer Restauration war und in der Küche nicht unversahnen ist, sucht sofort oder zum 1. April Dienst. Näheres kleine Fleischergasse Nr. 15, 1/2 Treppen.

Ein anständiges gebildetes Mädchen von 18 Jahren sucht einen Dienst bei Kindern. Näheres bei der Herrschaft Thomashäuschen Nr. 10, 3 Treppen.

Gesunde milchreiche Ummen sind nachzuweisen bei der Witwe Venneder in Schleußig.

Eine geräumige helle Niederlage,

welche sich als Comptoir mit verwenden lässt, womöglich innere Stadt, wird sofort zu mieten gesucht. Adressen wolle man unter F. G. 50. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Einige geräumige trockene Niederlagen für Bücher werden zur baldigsten Übernahme gesucht von Theodor Thomas, Königstraße Nr. 21.

Ein Meßlocal

in der Grimma'schen Straße, auch am Markt, parterre oder 1 Treppe, mit gutem Ausgang, wird verlangt. Adressen beliebe man abzugeben bei Gebr. Meyerstein aus Berlin im Gasthof zum weißen Schwan (zu sprechen von 12—1 Uhr).

Eine entsprechende Parterre-Locality in der Dresdner Vorstadt (Buchhändlerlage) wird zu Michaelis gesucht. Offerten wird Herr Carl Nobloch, Johannisgasse Nr. 43, die Güte haben zu befördern.

Ein Geschäftslocal,

I. oder II. Etage, in guter Meßlage, wird pr. August zu mieten gesucht. — Offerten nebst Angabe des Preises bittet man, bezeichnet II. II. || 1001., in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Wohnungsgeſuch.

Eine Wohnung, hohes Parterre oder 1. Etage, 4—5 Zimmer in der Nähe der Bahnhöfe, Sonnenseite, wird von Johannis oder Michaelis von Leuten ohne Kinder für ca. 200 ₣ zu mieten gesucht. Offerten unter L. M. N. werden an die Exped. d. Bl. erbeten.

Gesucht wird von einem Kaufmann ein Familienlogis, wo möglich mit Garten, im Preise von 130—150 ₣, zu Ostern beziehbar. Adr. abzugeben Thomaskirchhof 15 in der Restauration.

Ein junger Kaufmann, welcher sich erst verheirathet, sucht ein Familien-Logis von 4—5 Stuben, wo möglich mit Garten im Preise von 200—250 ₣, Johannis oder Michaelis beziehbar. Adressen unter V. II. sind in der Expedition dieses Blattes niedergelegt.

Gesucht wird sofort oder zu Ostern ein Familien-Logis im Preise von 50—70 ₣. Adressen bittet man große Fleischergasse 3 in der Gastwirtschaft niedergelegen.

Gesucht wird von einem pünktlich zahlenden Manne ein Logis noch für diese Ostern für 40—50 ₣. Adressen bittet man abzugeben bei Herrn Carinus, Ritterstraße, Stadt Malmedy.

Bon ein Paar rubigen Leuten wird ein Familien-Logis von 3—4 Stuben Johannis oder Michaelis zu mieten gesucht im Preise von 130—200 ₣ und Adressen erbeten unter der Chiffre A. K. in der Expedition dieses Blattes.

Zwei kinderlose stille Leute suchen eine freundliche Wohnung in angenehmer Lage der Stadt, nicht zu entfernt, höchstens 2 Treppen und für den Preis von 150—200 Thlr.

Hierauf bezügliche Adressen bittet man unter Chiffre „C. P.“ in der Expedition dieses Blattes gefälligst niedergelegen.

Ein reinliches Logis, aus zwei Zimmern bestehend, wovon das eine sich zu einem kleinen Comptoir, das andere zum Wohnzimmer eignet, meßfrei mit Hausschlüssel, bequemen Eingang, nicht über 2 Treppen, Stadt oder innere Vorstadt, wird von einem ledigen Herrn bald zu mieten gesucht. Adressen mit Angabe des Preises bei Herrn Bäfeler, Grimma'sche Straße Nr. 30, niedergelegen.

Gesucht wird ein kleines Logis oder Stube und Kammer als Aftermiethe, so bald als möglich zu beziehen. Adressen erbittet man unter R. St. durch die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird für nächste Oster- und folgende Messen eine Stube mit Schlafzimmer in guter Geschäftslage.

Offeraten beliebe man unter der Chiffre M. R. J. Nr. 26 poste restante zu hinterlegen.

Gesucht wird zum 1. April von einer Dame (französische Lehrerin) 1 Stube und Kammer in der innern Stadt. Adressen mit Preisangabe abzugeben Schloßgasse Nr. 14.

Bäckerei = Verpachtung.

Die in Connewitz seit 19 Jahren bestehende Bäckerei ist anderweit zu verpachten.

Näheres beim Besitzer daselbst.

Göhring.

Zu verpachten steht eine schwunghaft betriebene

Bäckerei nebst Zubehör

und ist Näheres hierüber zu erfragen bei F. W. Schindler, Destillationsgeschäft, Quer- und Dresdner Straßen-Ecke.

Kartoffelfeld,

unmittelbar neben dem Feldschlößchen am Connewitzer Feldwege, ist für dieses Jahr zu verpachten. Näheres auf der Maschinen-Ziegelei auf dem Brandvorwerk.

Kartoffelfeld

wird rathenweise ausgegeben Dienstag den 1. April 1862 Nachmittags 2 Uhr. Versammlung vor dem neuen Friedhofe.

Ein Pachtgarten

im sogenannten großen Johannisgarten mit großem massiven Haus soll sofort billig abgetreten werden. — Näheres hierüber bei den Herren A. C. Kuhau und F. Wilisch.

Gartenabtheilungen

mit Häuschen sind zu vermieten in Gerhards Garten.

Vermietung.

Garten-Parzellen mit und ohne gemauerte Häuschen darin, Alexander- und Weststraße auslaufend, giebt preiswert ab.

G. Morgenstern, Thomasmühle.

Zu vermieten sind 2 Gärten in der blauen Mütze und daselbst beim Hausmann Heine Nr. 11 zu erfragen.

Für einen Kaufmann

ist sowohl ein neues Geschäftslocal in bester Lage in einer vollreichen Stadt billigt zum Pacht, als auch ein schwunghaftes Schnittgeschäft zur fäustlichen Uebernahme zu empfehlen. Näheres K. L. poste restante Halle a.S.

Ein Verkaufslocal

ist noch von Ostern ab zu vermieten Hospitalstraße Nr. 9.

Meßvermietung.

Als **Musterlager** sind am Markt zwei schöne Zimmer (Erker) zu vermieten. Näheres Königshaus beim Hausmann.

Das in bester Geschäftslage zwischen der Reichs- und Katharinenstraße auf dem Brühl Nr. 13 in der ersten Etage befindliche, neu eingerichtete Geschäftslocal der Herren Gebrüder Jaffé ist vom 19. März 1863 ab anderweit zu vermieten und sind fransirte Anfragen an den Dr. Feßsch in Dresden, Sophienstraße Nr. 7 zu richten.

Zu vermieten ist ein Parterregeschäftslocal, Ecke, mit oder ohne Logis in der Vorstadt. Thomasgäschchen 9, Gewölbe rechts.

Zu vermieten ist ein hohes Parterre für 120 ♂ und ist verhältnißhalber zu jeder Zeit zu beziehen.

Frankfurter Straße Nr. 20 parterre rechts.

Zu vermieten noch von Ostern ab die 3. Etage im Hause hohe Str. 21, bestehend aus 3 Stuben u. Zubeh. Näh. das. 2. Et.

Zwei kleine Logis, das eine zu 25 ♂, das andere zu 30 ♂, Ostern beziehbar, sind an Leute ohne Kinder zu vermieten. Näheres Frankfurter Straße 22, 1 Treppe.

Eine geräumige schöne Halbette

Bahnhofstraße, Promenadenfronte, durchaus neu und elegant tapiziert, belegte Fußböden ic., überhaupt sofort bewohnbar, soll Ortsveränderungswegen von Johanni ab anderweit vermietet werden.

Näheres Querstraße Nr. 10 Schrag's Buchhandlung.

Zu vermieten ist in Gohlis in einem neu gebauten Hause in schöner Lage ein erhöhtes Parterre von 2 Stuben und 1 Kammer nebst Küche und Zubehör, Alles neu tapeziert und in gutem Stande; auch kann auf Verlangen ein Stückchen Garten dazu gegeben werden. Preis jährlich 50 ♂, alles Nähere durch

F. W. John, Brühl Nr. 6.

Zu vermieten ist zu Ostern in Plagwitz, Leipziger Allee, eine mittlere Familienwohnung 2. Etage von 4 Stuben, diversen Kammer, 2 Kellern und Gartenabtheilung. Näheres beim Zahnarzt Röschke, Petersstraße im großen Reiter 2. Et. zu erfragen.

Zu vermieten und gleich zu beziehen sind zwei Logis in Eutritsch, Ecke der neuen Straße bei Neuhof.

Ein Logis von 2 Stuben ist zu vermieten in Gohlis und gleich zu beziehen Eisenbahnstraße Nr. 128 b.

Zu vermieten ist in Lindenau eine neu eingerichtete kleine erste Etage mit Gartengenuss als Sommerwohnung, Herrenstr. 163.

Zu vermieten ist in Gohlis, Schillerstraße Nr. 71, 1. Etage ein Familienlogis, 2 Stuben, Kammer, Vorsaal mit Küche und Zubehör.

Ein meubliertes sehr schönes Sommerlogis neben Mettins-Höhe bei Dresden ist im Ganzen oder einzelnen Zimmern zu vermieten. Näheres: Hohenhaus bei Kötzschenbroda Nr. 119.

Als Sommer-Logis in Gohlis ist ein ganzes Haus mit Garten, an der Schillerstraße gelegen, zu vermieten, zu erfragen Hauptstraße Nr. 50 beim Besitzer.

In dem Gewächshause des Grundstücks Nr. 5 an Löhrs Platz ist eine kleine Sommerwohnung zu vermieten. Auskunft ertheilt der Hausmann.

Lindenau Nr. 82 ist ein meubliertes Logis für den Sommer an eine Familie oder einzelnen Herrn zu vermieten.

Zu vermieten ist ein Sommerlogis, 1 Stube mit Kammer für einen oder 2 Herren, mit Meubles, Mittelstraße Nr. 104.

Zu vermieten ist eine freundlich meublierte Stube, separater Eingang und Hausschlüssel, gleich oder später zu beziehen Neudorf, Gemeindegasse 283, 3 Treppen in Herrn Kesslers Haus.

Zu vermieten ist an einen Herrn eine heizbare Stube ohne Meubles auf Schimms Gut, Aussicht nach dem Floßplatz, separater Eingang, rechts 2. Treppe 1 Treppe hoch rechts zu erfragen.

Zu vermieten ist ein schönes Zimmer an einen bis zwei Herren Reichsstraße Nr. 47, 4. Etage, Kochs Hof.

Zu vermieten ist eine Stube Karlstraße Nr. 9, 2 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten sind zum 1. April 2 große freundliche Stuben ohne Meubles Wiesenstraße 9, 3 Treppen links vorn heraus.

Zu vermieten ist an einen Herrn eine gut meublierte Stube mit Aussicht auf den Marienplatz lange Straße 18, 3 Dr. rechts.

Zu vermieten ist billig eine fein meublierte Stube an einen oder 2 Herren Königsstraße Nr. 6, 4 Treppen.

Zu vermieten ist sogleich ein freundlich meubliertes Logis an anständige Herren oder Damen Zeitzer Str. 44, 3. Et. links.

Zu vermieten ist eine freundliche feinmeublierte Stube nebst Schlafzimmer, separ. Eingang und Hausschlüssel, an einen oder zwei Herren, Lürgensteins Garten Nr. 5 k parterre.

Zu vermieten sind an einen Herrn zwei große fein meublierte Zimmer mit Aussicht nach der Promenade Neukirchhof Nr. 32 parterre.

Zu vermieten ist ein fein meubliertes Zimmer mit reizender Fernsicht Inselstraße Nr. 11, 3½ Treppe bei Riemer.

Zu vermieten ist eine große 3 senfrige Stube, gut meubliert, mit freundlicher Aussicht Schloßgasse Nr. 3, 1. Etage.

Zu vermieten ist sofort oder später ein fein meubliertes Zimmer mit reizender Fernsicht Weisstraße 49, 2. Etage links.

Zu vermieten ist eine meublierte Stube mit oder ohne Bett Mittelstraße 11, 1. Etage.

Zu vermieten ist sofort oder später eine freundlich meublierte Stube nebst Schlafzimmer (hohes Parterre). Albertstraße Nr. 13 zu erfragen beim Hausmann.

Zu vermieten ist eine freundlich meublierte Stube mit Bett und kann sofort bezogen werden hohe Straße Nr. 26 parterre links.

An einer oder zwei Seiten ist die Stube zu vermieten Hauboldstraße 24, 3 Treppen,

Hospitalstraße Nr. 10

3. Etage sind zwei freundliche meublirte Zimmer sofort zu vermieten.

Ein anständig meublirtes mehrfreies Zimmer mit separatem Eingang und Aussicht auf den Königsplatz ist an solide Herren zu vermieten Windmühlenstraße Nr. 49, 2 Treppen.

Ein meubl. Zimmer mit Matratzenbett, Hausschlüssel ist für 36 Thlr. an Herren Münzgasse 19, 3 Treppen zu vermieten.

Eine große freundliche Stube 1 Treppe hoch, für zwei Herren passend, ist sofort zu vermieten Marienstraße 18 parterre rechts.

Gohlis, Böttcherstraße 88
ist eine ausmeublirte Stube nebst Kammer sofort zu vermieten.

Eine freundliche, meublirte heizbare Stube mit separatem Eingang ist sofort zu beziehen Gerberstr. 15, Schwan, W. Heinrich.

Zwei unmeublirte freundliche Zimmer sind an einen Herrn oder Dame gebildeten Standes zu vermieten Blumeng. 4, 2. Etage.

In einem freundlichen einfach meublirten Stübchen, welches von einem Baufchüler bewohnt wird, ist noch eine **Schlafstelle offen**
Burgstraße Nr. 10 im Hofe quervor 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine Schlafstelle für eine ordnungsliebende Mannsperson Brühl Nr. 51. Witwe Eberdt.

Zu vermieten sind zwei freundliche Schlafstellen für Herren. Moritzstraße Nr. 12, 2 Treppen bei W. Müller.

Eine freundliche **Schlafstelle** ist sogleich für einen Herrn zu vermieten Duerstraße Nr. 4, 2 Treppen.

Eine freundliche **Schlafstelle** für einen Herrn ist offen Halle'sches Gäßchen Nr. 11 parterre.

Zwei **Schlafstellen** sind offen Neuschönewald, Eisenbahnstraße Nr. 53, 3 Treppen.

Schlafstellen sind offen Inselstraße Nr. 15 im 2. Hofe bei Frau Schubert.

Offen ist eine **Schlafstelle** für Herren Petersstraße Nr. 22 im Hofe 3 Treppen.

Offen ist eine **Schlafstelle** für ein solides Mädchen, welches als Familienmitglied betrachtet wird, Thomaskirchhof Nr. 8, Sack 2 Tr.

Offen ist eine **Schlafstelle** für ein Mädchen, welches außer dem Hause auf Arbeit geht, alter Amtshof Nr. 2, 3 Treppen rechts.

Offen ist eine **Schlafstelle** große Windmühlenstraße Nr. 31 bei W. Weber.

Offen sind 2 **Schlafstellen** an solide Herren Sternwartenstraße Nr. 9 parterre.

Offen ist eine **Schlafstelle** Sternwartenstraße Nr. 10, 3 Treppen.

Offen sind freundliche **Schlafstellen** Brühl Nr. 30, 4 Treppen.

Offen ist eine freundliche **Schlafstelle** Neuschönewald Nr. 35, 1 Treppe.

Offen sind zwei freundliche **Schlafstellen** für Herren Magazingasse Nr. 7, 3 Treppen.

Offen ist eine freundliche **Schlafstelle** für Herren Ritterstraße Nr. 38, 4 Treppen vorn heraus.

Offen ist eine **Schlafstelle** für ein solides Mädchen Schützenstraße Nr. 19 im Hofe parterre.

Offen ist eine freundliche **Schlafstelle** für einen soliden Herrn Centralstraße Nr. 13, 4 Treppen.

Offen ist eine freundliche **Schlafstelle** für einen Herrn Windmühlenstraße 15 im Hofe links parterre.

Offen ist eine freundliche **Schlafstelle** Schützenstraße Nr. 3—4, Witwe Schröder.

Offen sind in einer freundlichen Stube mehrere **Schlafstellen** für Herren mit Kost Petersstraße Nr. 20, 1. Hof 2 Treppen.

Offen sind zwei **Schlafstellen** Gerichtsweg Nr. 9, 3 Treppen rechts.

Offen ist eine **Schlafstelle** Windmühlenstraße Nr. 48 im Hofe links, 1 Treppe links.



Heute Sonntag
Gesellschaftstag.

BONVOIR!

Heute Concert von Friedr. Riede.

Anfang 3 Uhr.

Central-Halle.

Heute Sonntag

zum letzten Male vor den Feiertagen
Concert II. Ballmusik.

Anfang 4 Uhr.

WIVOLEY.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.

Anfang 3 Uhr. Das Musichor von M. Wenek.
Heute Sonntag die letzte Tanzmusik vor Ostern.

Wiener Saal.

Heute Sonntag letzte Concert- und Tanzmusik.

Anfang 4 Uhr. Das Musichor von M. Wenek.

ODEON.

Heute Sonntag letzte
Concert- und Ballmusik

vor den Feiertagen.

Anfang 3 Uhr. Das Musichor E. Starke.

COLOSSEUM. Ballmusik.

Anf. 4 Uhr. Prager Entrée für Tänzer 5 ™, für Nichttänzer 2½ ™.

Drei Lilien in Reudnitz.

Heute humoristische Gesangs- und Declamations- Vorträge von J. Koch und Frau.

Anfang Nachmittags 3 Uhr. Dabei empfiehlt Fladen, Kaffeekuchen, div. Speisen, vorzügliches Wernesgrüner und Lagerbier W. Hahn.

Gosenthal.

Heute Sonntag ladet zu gutem Kaffee und Kuchen, ss. Gose im beliebigen Alter und ganz vorzüglichen Lagerbier ergebenst ein, C. Bartmann.

Café de l'Europe,

Thomasmühle an der Promenade, empfiehlt täglich frischen Fladen, verschiedene Kaffeekuchen und frische Bouillon mit Pastetchen.

Eis, Vanille, vorzüglich gut, à Portion 1 ™ 5 ℥, Chocolade mit Vanille 2 ™, Cacao 1 ™ 3 ℥, sowie Apfelsinrcème und Baiserkuchen empfiehlt E. Tillebein, Hainstraße 25.

Brandbäckerei.

Heute Sonntag: Fladen, Dresdner Gieß- und verschiedene Sorten Kaffeekuchen. Eduard Hentschel.

Meusdorf!

Zu Kaffee, frischen Kuchen nebst andern Speisen und Getränken ladet ergebenst ein C. Kampf.

Staudens Ruhe.

Heute Sonntag ladet zu Kaffeekuchen, div. Speisen, vorzüglichem Wernesgrüner und Lagerbier ergebenst ein S. Bernhardt.

Oberschenke zu Gohlis.

Zu gutem Kaffee nebst Kaffeekuchen, zugleich Fladen und Prophetenkuchen, so wie warmen und kalten Speisen und Getränken, empfehlenswerthen Bieren ladet freundlichst ein Vermittags Speckuchen. Adolph Weber.

Theater in Neuschönfeld (Schönfelders Restauration).

Sonntag den 30. März zum ersten Male: Kieselack und seine Nichte v. Ballet. Große Posse mit Gesang.
Anfang $\frac{1}{2}$ Uhr.

Schweizerhäuschen.

Heute Sonntag den 30. März bei günstiger Witterung

I. starkbesetztes Concert von den zwei vereinigten Musikchören unter Direction von Carl Welcker.

PROGRAMM.

I. Theil.

- 1) Hinaus für Gott und Vaterland, Marsch v. Fr. Reinisch.
- 2) Ouverture zur Oper "Maritana" von Wallace.
- 3) Frühlings Erwachen, Lied ohne Worte von Bach.
- 4) Waldblumen, Walzer von C. Welcker.

II. Theil.

- 5) Concert-Ouverture Op. 7 (A Dur) von J. Rieß.
- 6) Schützenball-Quadrille von Komaf.
- 7) Der Blumenkorb, großes Potpourri von Ph. Fahrbach.

III. Theil.

- 8) Ouverture zur Oper "Euryanthe" von C. M. v. Weber.
- 9) Treue Liebe, Polka-Mazurka von C. Welcker.
- 10) 2. Finale aus der Oper "Die Hugenotten" von Meyerbeer.
- 11) Bechbülder-Galopp von Staschny.

Gleichzeitig empfehle ich **Bock-Bier** so wie eine Auswahl
falter Speisen. — **K. Valär.**

Forsthaus Kuhthurm.

Heute Sonntag

Nachmittags-Concert von F. Menszel.

NB. Bei günstiger Witterung findet das Concert im Freien statt.
Entrée im Garten à Person 15 Pf.

Grosse Funkenburg.

Heute Sonntag Nachmittag erstes Gartencconcert von der ehemaligen Schützenhauscapelle.

PROGRAMM.

- I. Theil. 1) Kriegers Abschied, Marsch von Lang. 2) Ouverture zur Oper die Stumme von Portici von Auber. 3) Finale aus der Oper Templario von Nicolai. 4) Die Aelpler, von Lanner.

- II. Theil. 5) Ouverture zur Oper Wilhelm Tell von Rossini. 6) Concertino für Trompete von Herfurth, vorgetragen von Herrn Mechold. 7) Künstlerquadrille von Strauß. 8) Maiblümle-Polka von Winkler.

- III. Theil. 9) Die Hamburger Parade, Marschpotpourri von Berens. 10) Adelaide von Beethoven. 11) La belle russe, Polka-Mazurka von Labitzky. 12) Nordish Union, Galopp von Lumbye.

Anfang 3 Uhr.

Entrée 2 Mgr.

NB. Bei ungünstigem Wetter findet das Concert im Saale statt.

Bei dem heutigen Concert empfehle ich div. Kuchen, echt Culmbacher und vorzügliches Lagerbier, so wie eine ausgewählte Speisekarte und lade dazu ganz ergebenst ein. **J. Fr. Helbig.**

Hôtel de Saxe.

Heute Sonntag Abend-Concert von der ehemaligen Schützenhaus-Capelle.

PROGRAMM.

- I. Theil. 1) Arena-Marsch von Tilleff. 2) Ouverture z. Op. "Raymond" von Thomas. 3) Grand Duett & Finale aus d. Op. "Die Hugenotten" von Meyerbeer. 4) Frohsinns-Scepter, Walzer von Lanner.

- II. Theil. 5) Ouverture zu Ruy Blas von Mendelssohn. 6) Concertino für Clarinette von C. M. v. Weber, vorgetragen von Herrn Beder. 7) Ameretten-Quadrille von J. Strauß. 8) Nadine-Polka von Herzog.

- III. Theil. 9) Drittes Marsch-Potpourri von E. Bach (auf Verlangen). 10) Erinnerung an Wagners Tannhäuser v. Hamm.

- 11) Herzblättchen-Mazurka von Faust. 12) Le petit Trompette, Galopp von Lumbye.

Anfang $\frac{1}{2}$ Uhr.

Entrée 2 Mgr.



Heute Sonntag

Concert und Ballmusik.

Anfang 3 Uhr.

A. Herrmann.

Petersschiessgraben. Concert- u. Ballmusik.

Heute Sonntag extra besetzte
Anfang 5 Uhr. Das Musikor von C. Haustein.

Gasthof zum Helm in Eutritzschen.

Heute Sonntag großes Extra-Concert unter Mitwirkung des Gohliser Gesangvereins. Das Nähere die Programms.
Anfang 4 Uhr. Eintritt 2½ R. Nach dem Concert Ball. Das Musikor von C. Haustein.

Gasthof zum Helm in Eutritzschen.

Heute Sonntag großes Concert von Haustein unter gefälliger Mitwirkung des Gohliser Gesangvereins, wobei mit einer Auswahl Speisen, gutem Kaffee und div. Sorten Kuchen ergebenst aufwartet wird Julius Jaeger.
NB. Anfang 4½ Uhr.

Waldschlösschen zu Gohlis.

Heute großes Militair-Concert von Musikor des 4. Jägerbataillons. C. Schlegel.
Anfang 3 Uhr. Näheres durch Programm.

Waldschlösschen zu Gohlis.

Heute Sonntag Fladen, thür. Mehnd-, Prophetenkuchen und eine Auswahl Kaffeekuchen, versch. warme Speisen und morgen Montag Schlachtfest, wozu ergebenst einladet A. Heyser.

Heute Sonntag in Stötteritz

Fladen, Spritzfedern, Spritz- und Pfannkuchen mit Dörrmaus-, Himbeer- und Aprikosenfülle und div. Kaffeekuchen, Beefsteaks, Cotelettes u. vorzügl. Eierkuchen von Sahne ic., ff. Bayerisch u. ein vorzügl. Lagerbier, feinsten Maitrank von Moselwein ic. Schulze.

Schönesfeld.

Heute Sonntag Pfannkuchenschmaus, verbunden mit Concert und Ballmusik. Dabei werde ich mit div. Speisen und ff. Getränken bestens aufwartet und lade hierzu ergebenst ein. G. Müller.

Thonberg.

ladel zu Fladen, div. Kaffeekuchen, vorzüglichem Kaffee, einer Auswahl Speisen und guten Bieren ergebenst ein L. Füssel.

Plagwitz.

Heute Sonntag empfiehlt guten Kaffee, Fladen, div. Kaffeekuchen, verschiedene Speisen und ganz vorzügliche Biere, freundlichst ladel ein J. G. Düngfeld.

Klein-Bischöcher

im Gasthof zum Reichsverweser. Heute Sonntag empfiehlt Schlachtfest u. andere Speisen, feinen Kuchen u. Kaffee, Biere ff., um gütigen Besuch bittet ergebenst F. Bonner.

Schleußig.

Ein geehrtes Publicum ladel für heute ergebenst ein und habe ich Sorge getragen, daß jeder mich beehrende Guest auf das Beste bedient wird. Chr. Bachmann.

Zweinaundorf.

Heute Sonntag empfiehlt guten Kaffee und Kuchen, vorzügliche Biere, wozu freundlichst einladet J. Naed.

NB. Von 7 Uhr an Abendunterhaltung des Herrn Kilian nebst Gesellschaft.

Kleiner Kuchengarten

empfiehlt Fladen, div. Kaffeekuchen, verschiedene warme und kalte Speisen, vorzügliches Felsenkeller-Bockbier, wozu freundlich eingeladen wird.

Heute ladet zu Fladen, Kaffeekuchen und guten Getränken ergebenst ein F. A. Vogt, Thonbergstrafenhäusler Nr. 1. Morgen Schlachtfest.

Heute ladet zu Speck-, Kaffeekuchen und guten Getränken ergebenst ein J. Zäcker, Thonbergstrafenhäusler Nr. 54. Morgen Schlachtfest.

Grosser Kuchengarten.

Heute Sonntag von 10 Uhr an Speckkuchen, Nachmittags seinen Kaffee nebst einer reichlichen Auswahl Kaffee- u. a. Kuchen. Für schwachsche warme und kalte Speisen ist bestens gesorgt, wozu ergebenst einladet G. F. Lang.
Das Bier aus der Dampfsbrauerei von A. Schröter und die Gose vorzüglich.

Restauration zur grünen Schenke

ladet zu Kaffee u. verschied. Kuchen u. Fladen, div. warmen u. kalten Speisen, vorzüglichem Wernesgrüner u. Lagerbier freundlichst ein.

Schönfelders Restauration in Neuschönefeld.

C. Schönfelder.

Conditorei und Café von Victor Petzoldt,

Aussere Zeitzer Straße Nr. 44,

empfiehlt von heute an alle Tage mehrere Sorten Gefrörnes, heute Vanille, Haselnuss und Tutti Frutti, Sahntörtchen à 2 R., Eis-törtchen à 3 R. stets vorrätig, vorzüglichen Fladen, Baumkuchen à 4 R. 20 R. und eine große Auswahl verschiedener Thee- und Kaffees. Bestellungen auf Gefrörnes neuester Façon so wie auch Torten mit und ohne Aufsätze werden zur Zufriedenheit achtungsvoll Victor Petzoldt. geführt. Um gütigen Besuch bittet.

NB. Das Coburger Actien-Bier auf Flaschen ist fein.

ff. Knickbein während der Frühjahrsmonate à Glas 1 R., Kirschkuchen à Stück 13 R. empfiehlt die Garde von E. Hammerdorff, Gewandhaus-Nr. 5.

Restauration zur Thiemeschen Brauerie empfiehlt eine reichhaltige Speisekarte u. ein ausgezeichnetes Köpfchen Bier ff.

Leipziger Tageblatt.

Sonntag

[Zweite Beilage zu Nr. 89.]

30. März 1862.

Restaurations-Gründung.

Einem geehrten Publicum, Bekannten und Freunden die ergebene Anzeige, daß ich am heutigen Tage meine Restaurationslocalitäten

Weststrasse Nr. 32

eröffnet habe, zu deren Einweihung, wobei Concert und später ein Tänzchen stattfindet, ich mit kalten und warmen Speisen und ff. Bieren aufwarten werde; da ich durch mein langjähriges Fungiren als Kellner in Leipzig mit die Kenntnisse erworben habe, allen Ansprüchen eines geehrten Publicums Genüge leisten zu können, lädt mit dem Vertrauen auf gütige Berücksichtigung ergebenst ein

Hochachtungsvoll
A. Krummsdorf.

NB. Heute früh Speckkuchen.

Conditorei und Café

von J. L. Hascher, Zeitzer Strasse Nr. 56,

empfiehlt täglich Pfann-, Spritz- und Aschkuchen, Bladen, Windbeutel, Blunderbrezeln, so wie verschiedene andere feine Bäckereien. Bestellungen auf Torten &c. werden pünktlich und zufriedenstellend ausgeführt und bittet um gütige Berücksichtigung ergebenst. Gleichzeitig empfehle ich bayer. Bier in Flaschen zu 3 u. 2 Ngr., so wie Maitrank in Gläsern u. Flaschen. **J. L. Hascher.** D. O.

Restauration von Robert Reithold, früher J. G. Poppe,

empfiehlt eine reichhaltige Speiseliste. Nürnberger und Lagerbier vorzüglich. Mein Billard empfehle ich bestens.

Cajeri's Restauration & Kaffeegarten

empfiehlt heute Allerlei mit Cotelettes oder Böcklinszunge nebst ausgezeichnetem Lager-

bier und ff. Döllniser Gose in beliebigem Alter.

Um den Wünschen eines geehrten Publicums nachzukommen zeige ich hiermit ergebenst an, daß von heute an auch bei mir bayerisches Bier à Seidel 2 $\frac{1}{2}$ Ngr. Hochachtungsvoll **Bonorand.** verabreicht wird.

Burgkeller.

Bockbier

Bockbier

ausgezeichneter Qualität aus der Brauerei zum Felsenkeller bei Dresden wird von heute an verzapft und in Flaschen und Gebinden verschrotten.

Für heute empfehle von 10 Uhr an Speckkuchen und Ragout fin. **F. Trietschler.**

Nur heute Bockbier.



Den vielseitigen Wünschen des geehrten Publicums nachzukommen, veranlaßte mich aus einer renommierten Brauerei Nürnberg noch etwas Bock nachkommen zu lassen und verzapfe denselben nur für heute à Glas 2 Ngr.

Von 10 Uhr an Speckkuchen.

C. W. Schneemann.

Deutscher Bier-Tunnel Stadt Wien.

Ganz vorzügliches Rixinger Bier und Pöhlbiger Bier (Bockbier) gleich, empfiehlt zu gesälliger Berücksichtigung **Möhlus.**

Heute früh 10 Uhr wird das letzte Faß Bockbier aus der Actienbrauerei in Plauen angezapft. Für das beliebte Tellerfleisch so wie Speckkuchen ist gesorgt. **W. Rössiger** in der Leinwandhalle.

Echt Bayerisch Bockbier.

Reichhaltige Speisekarte.

Speckkuchen heute früh 10 Uhr und Abends von 7 Uhr an empfiehlt
Chr. Engert, Reichsstraße.

Das erste Bockbier Dessauer Bierniederlage,

Burgstraße Nr. 24.

Heute früh von 10 Uhr an Speckkuchen, wozu ergebenst einladet

Früh von 10 Uhr an **Bockbier** Abends eine reichhaltige
Speckkuchen. Speisekarte.
aus der Coburger Actienbrauerei empfiehlt **Moritz Vollrath**, alte Waage.

Händel's Restauration in Volkmarßdorf, früher **Meisel.**

Heute Schlachtfest, so wie selbstgebackenen Fladen, wozu ergebenst eingeladen wird. Die Biere sind ausgezeichnet.

Die Restauration u. Döllnitzer Gosenstube von Louis Hoffmann,

vis à vis dem Schützenhause,

empfiehlt heute früh Speckkuchen, einen guten Mittagstisch, Abends eine reiche Auswahl warmer und kalter Speisen, ein feines Glas Lagerbier, vorzüglich seine Gose und ladet dazu ergebenst ein.

Speckkuchen	Adolph Keit,	Culmbacher und
früh 10 Uhr.	Neumarkt Nr. 12.	Medinger ff.

Speckkuchen früh 10 Uhr nebst einem Töpfchen echten Münchner empfiehlt (das Greizer Felsenkellerbier ist zu empfehlen) **C. Bräutigam.** Burgstraße Nr. 22.

Heute früh 10 Uhr **Speckkuchen**, wozu ergebenst einladet **Carl Rauter**, kleine Fleischergasse Nr. 4. Bier von Trompler sehr fein.

Heute früh 10 Uhr **Speckkuchen** bei **C. Mahn**, Hainstraße Nr. 14.

Speckkuchen heute früh 10 Uhr, wozu höflichst einladet Gösswein am Packhofplatz.

Pragers Restauration, kleine Fleischergasse Nr. 15. Heute früh 10 Uhr **Speckkuchen**. Zugleich empfiehle ich Zwicker Vereinsbier als etwas Ausgezeichnetes. Prager.

Grüne Linde.

Heute früh Speckkuchen; zu jeder Tageszeit wird à la carte gespeist. Das Bier ist ausgezeichnet, wozu ergebenst einladet A. Vietge.

Schwarzer Bock, Brühl Nr. 57. Heute früh 10 Uhr **Speckkuchen**, wozu ergebenst einladet **Carl Drescher.**

Heute von 10 Uhr an **Speckkuchen** nebst einem Töpfchen ff. **Bockbier** bei **A. Winkler**, Kupfergäßchen Nr. 4.

Heute früh 10 Uhr **Speckkuchen** bei Ernst Schulze (Klapka), Klosterstraße 3.

Oberschenke zu Gutriegsch.

Heute Sonntag ladet zu einer reichhaltigen Auswahl von Getränken, Speisen, worunter Schweinsknochen mit Klößen und Meerrettig, so wie gutem Kaffee und Kuchen ergebenst ein. **J. G. Kassler.**

Restauration von F. L. Schulze in Lindenau ladet heute zu einer Auswahl Speisen und Getränken, Fladen, div. Kaffeekuchen ergebenst ein. Zugleich empfiehle ich meine neu eingerichtete Regelbahn.

Belvedere, Connewitz.

Heute, Sonntag, ladet zu Kaffee und delicaten Kuchen, seinen Bieren &c. freundlichst ein. **Hermann Hempel.**

Die Bäckerei von J. C. Roth in Gutriegsch empfiehlt eine Auswahl Kaffeekuchen, Fladen, so wie auch Thüringer Mohnkuchen.

Speisewirtschaft Burgstraße Nr. 6 täglich Mittagstisch à Port. 2½ ff. Morgen Klöße mit Schweinsknochen, Sauerkraut und Meerrettig in und außer dem Hause. Alle Abende Beefsteaks, Suppe und Kartoffeln. Braun-, Weiß- und Lagerbier ff.

Speisehalle Katharinenstraße 20 empfiehlt täglich Mittags-

tisch Portion 2½ ff von 1½ bis 2 Uhr an.

Goldnes Lämmchen.

Heute und morgen **Speckkuchen.**

Heute wird das erste Fäß

Bockbier

aus der Brauerei zum Felsenkeller bei Dresden

angezapft, wozu ergebenst einladet

C. F. Näther, Petersstraße Nr. 22.
NB. Von früh 10 Uhr an **Speckkuchen.**

Papiermühle zu Stötteritz.

Heute Sonntag Schlachtfest, wobei ich mit Bratwurst, frischer Wurst, Kaffee und Kuchen, ff. Bieren und anderen Getränken aufwartet. Ergebenst

Karl Winkler.

Pragers Biertunnel.

Heute früh Speckkuchen, wozu nebst einem feinen Glas Bayrischen oder Crostiger Lagerbier ergebenst einladet **Prager.**

Wartburg. Heute früh **Speckkuchen.** Auch empfiehle ich meine sehr gute Regelbahn zur gefälligen Benutzung bis Abends 7 Uhr.

Heute früh 10 Uhr **Speckkuchen**, wozu ergebenst einladet **F. A. Winkler**, Friedrichstraße Nr. 32.

R. PETERS RESTAURATION

auf der hohen Straße empfiehlt für heute Speckkuchen. Morgen Schlachtfest. Dresdner Felsensteller- und Lagerbier sind famos.

Billard-Stube Rosenthalgasse Nr. 3.

Heute früh Speckkuchen. Bier extrafein. Mein Billard empfiehlt ich bestens.

Speckkuchen

empfiehlt heute früh 10 Uhr J. G. Müller, Theaterplatz-Ecke.

Speck- und Zwiebelkuchen

empfiehlt heute früh von 10 Uhr an K. S. Hoffmann, Windmühlenstr. Nr. 7.

Heute Morgen lädt zu Speckkuchen nebst einem Töpfchen feinen Lagerbier aus der Dampf-Brauerei des Herrn Adolph Schröter ergebenst ein A. Ihbe, Neufirchhof Nr. 15.

Heute früh 10 Uhr Speckkuchen und Bladen; morgen Schlachtfest bei Wilh. Kämpf, II. Fleischergasse Nr. 6.

Berloren wurde ein Spikenfragen und ein Paar Manschetten. Gegen gute Belohnung abzugeben Katharinenstraße Nr. 9, 3 Treppen.

Berloren wurde gestern Vormittag von der Katharinenstraße bis zum Leihhause ein Sparkassenbuch. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen gute Belohnung abzugeben Friedrichstr. 13 parterre links.

Berloren oder im Wagen zurückgelassen wurden am 28. d. M. drei Cassaschlüssele. Gegen gute Belohnung abzugeben bei Hrn. Joh. Carl Seebe, Brühl Nr. 65.

Berloren wurde eine Hutschleife. Gegen Belohnung abzugeben Elsterstraße Nr. 38 im Hofe parterre bei Mad. Müller.

Berloren den 26. d. ein goldener Uhrschlüssel mit Ketten. Abzugeben gegen Belohnung Promenadenstraße 16.

Am 28. d. M. wurden 8 Photographien von der Grimmaischen Straße bis zur Petersstr. verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselben gegen Belohnung im schw. Bret bei Hrn. Stephan abzugeben.

Entflohen ist ein gelber Canarienvogel; gegen Belohnung abzugeben Hainstraße Nr. 19 bei Kaufmann Zeitig.

Am Sonnabend Mittag verließ sich an der Universität ein brauner Affenpinscher mit neußilbernem Beifzkorb und do. Halsband, auf welchem der Name Julius Graul gravirt ist.

Gegen Belohnung bittet man beschriebenen Hund im Churprinz beim Lackierer Hoffmann abzuliefern.

Berlaufen hat sich am Donnerstag ein schwarzer langhaariger Hund mit Halsband und Maulkorb. Gegen Dank und Belohnung zurückzubringen Erdmannsstraße Nr. 10 bei Wolf.

Berlaufen

hat sich ein kleiner schwarzer langhaariger Hund. Gegen Belohnung zurückzubringen bei G. Platzer, Ritterstraße 39.

Ein graugrüner Canarienvogel mit Haube ist Sonnabend fort geslogen, und gegen gute Belohnung abzug. Nicolaistr. 20, Hof 1 Tr.

Gefunden wurde vor einigen Tagen ein goldner Trauring. Der sich legitimirende Eigentümer kann denselben in Empfang nehmen bei F. W. Sturm, Grimmaische Straße Nr. 31.

Eingesandt.

Längere Zeit an dem fürchterlichsten Husten, ja sogar am Anfang der Auszehrung leidend, nahm ich, nachdem ich verschiedene Versuche fruchtlos angewendet, zu dem hier bei Herrn Curt Albanus, Pirnaische Straße, zu habenden

Weissen Brustsyrup*)

von G. A. W. Mayer in Breslau meine Zuflucht und fann, nun vollständig von meinem Uebel befreit, nicht umhin, diesen Brustsyrup aus voller Ueberzeugung zu empfehlen. Dies attestirt der Wahrheit gemäß Dresden, am 12. Januar 1862.

Carl Gottschald, Josephinengasse.

*) Lager in Leipzig bei:

Theodor Pfitzmann, Niederlage:
Reichsstraße Nr. 55, 1. Etage. Markt, Bühnen Nr. 35.

Notiz.

Ein sehr gesundes, erfrischendes und stärkendes Getränk giebt Eisenliqueur mit kohlensaurem Wasser.

Theater in Neuschönfeld.

Auf das vereinigte Gastspiel der beiden Gesangskomiker Herrn Jung und Herrn Eichhorn in der Posse „Kieselack und seine Nichte“ zu heute Abend macht alle Theaterfreunde aufmerksam einen täglichen Theaterbesucher.

Ruh Dich vom Kampf, wohl galt's zu überwinden!

Und laß mich jetzt Dein schönes Lächeln! sehn,

Wo ist ein Feind? laß unsren Gott uns finden,

Wie frei und heilig dort die Sterne gehn.

Mein Herz f. f. Lügen, die Aufklä. wird siegen. Man bestimme nur genau die Zeit, zur Aufklä. bin ich bereit. I.—L.—D.—G.—G.—H.—M.—G.—B.—E.—g. Sp. gr. Streif. um. d. Ges. Buch.

Idyllische Wohnung, dunkler Anzug hofft Sie wiederzusehen. Italienische G.....

In A.

Ungewiss, mutlos. Zeit, Rechtfertigung, Aufklärung. — Vertrauen! Das walte Gott.

Neujahr.

Dem Herrn A. Senfert auf der Zeitzer Straße gratulieren zum heutigen Wiegenfeste E. N. W. Sch. E. R.

Der prakt. Phrenologe und Physiognom Bossard

ertheilt mündliche und schriftliche Charakter-Beurtheilungen noch heute und bis morgen, Montag Abend, Hotel de Pologne 2. Etage, Nr. 42. Besuchzeit von 9 bis 1 und von 3 bis 7 Uhr. Honorar 1 Thlr., mit schriftlicher Ausfertigung 2 Thlr. Weniger Bemittelte nach Umständen.

Die Ausstellung

zum Besten der Suppenvertheilungs-Anstalt, alte Naths-Waage am Markt, ist nur noch bis Mittwoch den 2. April 1862 zum Besuch der Suppenvertheilungs-Anstalt, alte Naths-Waage am Markt, ist nur noch bis Mittwoch den 2. April 1862 Nachmittags 5 Uhr geöffnet. Wir bitten bis dahin um freundlichen Besuch und gütige Abnahme von Loosen.

Der Frauen-Hilfs-Verein.

Heute Nachmittag forderte der Herr unsre theure, geliebte Schwester Wilhelmine Friedler von uns ab. Ihre Liebe gegen uns war groß, groß ist unser Schmerz über ihr Scheiden.

Leipzig, den 29. März 1862.

Geschwister Walter.

Plötzlich und unerwartet verschied heute Nachmittag unsere liebe Frau und Mutter Auguste Caroline Möbius geb. Vorstein aus Freiberg. Diese traurige Nachricht widmen ihren auswärtigen Verwandten und Freunden

Leipzig, den 27. März 1862.

die betrübten Hinterlassenen.

Bergangene Nacht verschied nach langen Leiden unsere innigste geliebte Tochter und Schwester, Clementine, im 17. Lebensjahr, was wir mit der Bitte um stillen Theilnahme hierdurch ergebenst anzeigen.

Leipzig, den 29. März 1862.

Gottfried Adolph Wille,
Julius, Clara, Anna Wille.

Vermählungs-Anzeige.
Gustav Schmidt.
Helene Schmidt geb. Söhlmann.

Leipzig, den 29. März 1862.

Heute wurden wir durch die glückliche Geburt eines muntern Mädelchens erfreut.

Leipzig, den 29. März 1862.

Reinhold Wirth
und Frau.

Heute Morgen 3 Uhr wurden wir durch die Geburt eines muntern Töchterchens erfreut.

Leipzig, den 29. März 1862.

Ferdinand Kind,
Elisabeth Kind geb. Müller.

Wir danken herzlich für die Theilnahme bei unserm schmerzlichen Verlust.

Marie verwitwete Schönkopff
und G. Enzmann.

Heute halb 11 Uhr Probe zur Churfreitags-Aufführung für die geehrten Damen des Alts im Saale des Gewandhauses.

Die Vorsteher des Orchester-Witwen-Fonds.

Kaufm. Verein.

Sonntag 30. März Ab. präcis 6 Uhr Conf. Bekl.

A.

Städtische Speiseanstalt. Montag: weiße Bohnen mit Schöpfensleisch, von 11—1 Uhr. — Der Vorstand. Schäfer.

Angemeldete Fremde.

Arent, Kfm. a. Basel, Palmbaum.	Hauschild, Kfm. a. Magdeburg, Palmbaum.	Belman, Dr. a. Siegburg, deutsches Haus.
Arndt, Kfm. a. Lübeck, Hotel zum Kronprinz.	Huesgen, Kfm. a. Rheydt, und	Bezold, Weinhdr. a. Gylau, Stadt Görl.
Baumbach, Hauptm. a. Altenburg, St. Nürnberg.	Heinemann, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.	Rosenberg, Kfm. a. Augsburg, und
Brück, Kfm. a. Verviers, und	Helbig, Adv. a. Langenleuba, Münchner Hof.	Rosberg, Ratsbes. a. Seerhausen, Palmbaum.
Bonnier, Buchhdrl. a. Stockholm, St. Rom.	Hasselbach, Kfm. a. Görlitz, Hotel de Baviere.	Rosenthal, Kfm. a. Berlin, St. Hamburg.
Barth, Kfm. a. Prag, und	Heinzel, Kfm. a. Friedrichroda, St. Berlin.	Reiser, Gtsbes. a. Hof, Stadt Wien.
Bende, Kfm. a. Braunschweig, Palmbaum.	Heyner, Kfm. a. Schneeberg, grüner Baum.	Nichter, Schiffshaupter a. Überwogelgesang, w.
Bornkessel, Hdsm. a. Wittenbach, und	Hartelt, Gtsbes. a. Lindewiese, schw. Kreuz.	Schwan.
Becker, Kfm. a. Berlin, schwarzes Kreuz.	Hädege, Ratsbes. a. Jennewitz, weißer Schwan.	Römler, Holzhdlr. a. Grünhainchen, w. Schwan.
Bielsfeld, Kfm. a. Berlin, und	Hochstädter, Kfm. a. Augsburg, Stadt Gotha.	Söhlmann, Ratsbes. n. Frau a. Halmstorf, und
Bach, Kfm. a. Mainz, Stadt Hamburg.	Jacob, Rent. n. Familie a. Java, St. Rom.	Söhlmann, Leutnt. a. Wiesenberge, H. de Prusse.
Bröms, Kfm. a. Altona, Hotel de Baviere.	Iwaszkiewicz, Gtsbes. a. Warschau, H. de Pol.	Schenkert, Def. a. Polenz, und
v. Böse, Baron, Theater-Intendant a. Wiesbaden, Hotel de Baviere.	Jakob, Fabr. a. Bergisdorf, Bamberger Hof.	Schmidt, Kfm. a. Altena, St. Hamburg.
v. Borchard, Leutnt. a. Torgau, Hotel zum Kronprinz.	Joseph, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.	Stumpf, Kfm. a. Frankfurt a/M., Hotel de Russie.
Behn, Student a. München, d. Haus.	Immisch, Kfm. a. Breslau, Wolfs H. garni.	Sviž, Kfm. a. Görl, Stadt Berlin.
Buchmann, Handelsmann a. Lindenberge, weißer Schwan.	Jacob, Mag., Verwalter a. Gröditz, weißer Schwan.	Stielzel, Kfm. a. Gibenstock, Stadt Wien.
Bergf, Kfm. a. München, Wolfs H. garni.	Jonson, Holzhdlr. a. Hamburg, Stadt Gotha.	Siegel, Kfm. a. Gibenstock, grüner Baum.
Björhén, Dr. med. a. Stockholm, Restauration der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.	Jungsen, Vogherber a. Goldberg, St. London.	Sebe, Student a. München, deutsches Haus.
Durand, Kfm. a. Lüttich, Hotel de Preuse.	Kegler, Kfm. a. Frankfurt a/M., St. Hamburg.	Schmuck, Maschinbauer aus Darmstadt, Stadt Gotha.
Dechant, Kfm. a. Brüssel, Hotel de Baviere.	Klüber, Kfm. a. Bremen, Restauration des Thüringer Bahnhofs.	Schilling, Kfm. a. Dresden, Restauration der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
Duft, Kfm. a. Rudolstadt, und	Kesler, Kfm. a. Emmerich, Stadt London.	Schnittloth, Musiker a. New-York, St. Gotha.
Dixon, Mechaniker a. Manchester, St. Gotha.	Linsen, Kfm. a. Warburg, und	Tepelmann, Kfm. a. Bremen, H. de Pologne.
Dicour, Dr. med. a. Straßburg, Neumarkt 11.	Löffle, Kfm. a. Königsberg, Palmbaum.	Tamm, Kfm. n. Frau a. Hamburg, H. de Bay.
Endevols, Kfm. a. Söchtern, schwarzes Kreuz.	Luckmeyer, Kfm. a. Augsburg, Stadt Hamburg.	Thümmler, Inspector a. Weissenfels, Hotel zum Kronprinz.
Fricke, Kfm. a. Annaberg, Stadt Nürnberg.	Löhrmann, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Dresden.	Unger, Polytechniker a. Christiania, St. Nürnberg.
Fränkel, Frau Dr. n. Familie a. Paris, und	Lampel, Kfm. a. Bayreuth, grüner Baum.	Uhlmann, Kfm. a. London, Hotel de Baviere.
Frank, Kfm. a. Halberstadt, Palmbaum.	Lielge, Fräul. a. Oppendorf, schwarzes Kreuz.	Unglaum, Frau a. Grumbach, schw. Kreuz.
Heine, Kfm. a. Schneeberg, Stadt Hamburg.	Lommatsch, Def. a. Steinbach, H. j. Kronprinz.	Vogel, Kfm. a. München,
Fasold, Frau Dr. a. Dresden, St. Dresden.	Leipziger, Kfm. a. Berlin, weißer Schwan.	Bers. Apotheker a. Pulsnitz, und
Flohr, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie.	Meyenberg, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Rom.	Boß, Dr. a. Schwerin, Palmbaum.
Füllborn, Kfm. a. Zwickau, Hotel de Baviere.	Michaelis, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.	Boßmann, Kfm. a. Mallmitz, schw. Kreuz.
Fassbender, Kfm. a. Berlin, Stadt Frankfurt.	Michaelis, Kfm. a. Magdeburg, St. Frankfurt.	Westrott, Kfm. a. Bremen, Hotel de Pologne.
Gischedel, Mechanicus a. Magdeburg, und	Molbrecht, Kfm. n. Frau a. Magdeburg, g. Sonne.	Waldmann, Kfm. a. Aachen, Hotel de Baviere.
Gehhardt, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.	v. Mannsbach, Baron, Ratsbes. a. Frankenhausen, deutsches Haus.	Wurgens, Kfm. a. Gmünd, Stadt Berlin.
Gräf, Kfm. a. Eisenach, Münchner Hof.	Mandelstamm, Kfm. a. Poltava, St. London.	Wolfram, Maler a. Meisdorf, Lebe's H. garni.
Gerlach, Rent. a. Frankfurt a/M., gr. Baum.	Pfeilsmidt, Kfm. a. London, St. Nürnberg.	Wunderlich, Fabr. a. Wohlde, w. Schwan.
Haager, Fabrikbes. a. Offenburg, St. Rom.	Peill, Kfm. a. Grefeld, Hotel de Russie.	Wolfart, Kfm. a. Kempten, Stadt Görl.
	Planert, Kfm. a. Rodenburg, St. Frankfurt.	Zimmermann, Kfm. a. Nürnberg, St. Hamburg.

Leipziger Sonntagsblatt.

Herausgegeben von Albert Traeger.

Preis vierteljährlich 5 Mgr.

Jahrgang 1860 compl. à 12 Mgr.,
= 1861 = à 20 = } Beide Jahrgänge zusammen für 1 Thlr.

Inhalt von Nr. 13:

Der Gesinde-Mässler. Nach dem Leben von Fr. Dannemann.
Das deutsche Theater der Gegenwart.
Aus der Woche.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 29. März. Angek. 3 II. 20 Min. Berl.-Anhalt. E.-B. 140; Berl.-Stettiner 128; Cöln-Mind. 177; Oberschl. A. u. C. 141; do. B. —; Desterr.-franz. 135½; Thüringer 120; Friedr.-Wilh.-Nordb. 59½; Ludw.-Berl. —; Mainz-Ludw. 120½; Rhein. —; Desterr. 5% Met. —; do. National-Anl. 61½; Desterr. 5% Lotterie-Anl. 67½; Leipz. Credit-Act. 73; Desterr. do. 73½; Dessauer do. 7; Gensler do. 41; Weimar. Bank-Act. 79½; Goth. do. 80; Braunsch. do. 78½; Geraer do. 85½; Thüringer do. 55½; Nord. do. —; Darmstädter do. 83½; Preuß. do. —; Hann. do. 96½; Dessauer Landesbank 29½; Disconto-Comm.-Anteile 97; Desterr. Banknoten 73½; Poln. do. 83½; Wien österr. Währ. 8 L. 73½; do. do. 2 Mt. 73; Amsterd. l. S. 143; Hamburg l. S. 151; London 3 Mt. 6.21½; Paris 2 Mt. 79½; Frankf. a. M. 2 Mt. 56.28; Petersburg 3 W. 92½. Wien, 29. März. 5% Metall. 69.20; do. 4½% —; Nat.-Anleihe 83.95; Loose von 1854 —; Grundentl.-Obligat. div. Kronl. —; Bankactien 820; Desterr. Creditactien 195.80;

Desterr.-franz. Staatsbahn —; Ferd.-Nordbahn —; Elisabeth-bahn —; Lomb. Eisenbahn —; Loose der Credit-Actien —; Neueste Loose —; Amsterdam —; Augsburg —; Frankfurt am Main —; Hamburg —; London 136.30; Paris —; Münz-ducaten 6.45; Silber 135. London, 28. März. Consols 93¾; 1% Span. n. diff. 43. Paris, 28. März. 4½% Rente 97.50; 3% Rente 69.75; Span. 1% n. diff. —; 3% innere —; Desterrreich. Staats-Eisenbahn 511; Desterrreich. Credit-Actien —; Credit mobilier 767; Lombard. Eisenbahn-Actien 547. Breslau, 28. März. Ost. Bankn. 74½ B.; Oberschles. Act. Lit. A. u. C. 141½ B.; do. B. 126½ B. Berliner Productenbörse, 29. März. Weizen: loco 64 bis 79 apf Geld. — Roggen: loco 51 apf Geld, März 50, April-Mai 49½; gef. 30 W. — Spiritus: loco 17½ apf G., März 17½, April-Mai 17½; gef. 20,000 Q. — Rüddel: loco 12½ apf Geld, März 12½; April-Mai 12½ besser. — Gerste: loco 33—35 apf Geld. — Hafer: loco 22—25 apf Geld, März 23, April-Mai 23.

Die Expedition dieses Blattes nimmt Anzeigen in den Wochentagen von früh 8 bis Mittags 12 Uhr und von Nachmittags 2 bis Abends 7 Uhr an. (Die bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.) — Für das Montags-Blatt bestimmte Anzeigen bitten wir, so weit möglich, bereits Sonnabends einzenden zu wollen.

Berantwortlicher Redakteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslokal: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von G. Volz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.

Nº 9

je ein neu
Dem
hiesiger
Leipz

Es dü
haben, in
der Festste
find sind und
finden, w
fahrt diene
aus den S
einer ange
lich herge
z. B. nich
wird kein
diesem Bl
dieser Str
wohl mit
Bebeligun
dessen S
Seite auf
das öffn
guter Da
wird, u
öffentliche
Wer

Laternen a
er Anstre
absäumt,
für wen
Kosten a
nicht we
nachlässige
Nach

Annahme
einen S
einzelnen
die Moti
hier au
daran ha
reitwillig

Nur
es bren
rend au
wahrh
Straße
jetzt bel
öffentlid
gestellt
als an
Straße
Beleucht
der Hä